

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2026 | 11
17. – 30. MAI



**PETER BICHSEL UND
DIE RELIGION**

Seite 4

**SCHWEIZER TAG
IM VATIKAN**

Seite 2

KONKLAVE UND GELD

Die finanzielle Lage des Vatikans hat nach Einschätzung von Kardinal Gerhard Ludwig Müller bei der Wahl des ersten US-amerikanischen Papstes keine wichtige Rolle gespielt. Zwar habe der Münchner Kardinal Reinhard Marx als Koordinator des vatikanischen Wirtschaftsrats beim sogenannten Präkonklave (Vorkonklave) einen ganzen Tag nur über die finanzielle Lage des Vatikans und des Heiligen Stuhls gesprochen, führte Müller aus. Doch habe dies auf die Wahl des Papstes wenig Einfluss gehabt, da es um nicht weniger als den Nachfolger des Apostels Petrus gegangen sei, so der Kurienkardinal.

Müller äusserte sich bei der Vorstellung des Buchs «Papi, Dollari e Guerre» (Päpste, Dollars und Kriege) des italienischen Journalisten Massimo Franco. In dem auf Italienisch vorliegenden Buch zeichnet Franco die komplizierte Geschichte der Beziehungen zwischen den USA und dem Vatikan seit dem 19. Jahrhundert bis zur jüngsten Papstwahl nach.

CIC/KATH.CH



MASSIMO FRANCO
PAPI, DOLLARI E GUERRE.

IL POTERE DELL'AMERICA IN VATICANO
DAI TABÙ DEL PASSATO A LEONE XIV
HARDCOVER, EDITORE: SOLFERINO, 2026
EAN: 9788828218869



Adam Schütz

«SCHWEIZER-TAG» IM VATIKAN

Auch in diesem Jahr hat Papst Leo an der feierlichen Vereidigung der neuen Schweizergardisten im Vatikan teilgenommen. Am 6. Mai haben 28 Rekruten den Fahneneid abgelegt. Auch Bundespräsident Guy Parmelin war in Rom anwesend. Er traf sich mit Papst Leo XIV. und Staatssekretär Pietro Parolin, um sich über die bilateralen Beziehungen, Friedensförderung und den Neubau der Schweizergarde-Kaserne auszutauschen. Bis zu 300 Personen waren aus dem Gastkanton Thurgau bei den Feierlichkeiten mit dabei. Im nächsten Jahr wird die Vereidigung mit dem 500-Jahr-Jubiläum des «Sacco di Roma» (1527) einen besonderen Hintergrund erhalten. *kath.ch/sta*

UMFRAGE: ZAHL DER JUNGEN KATHOLIKEN IN SPANIEN STEIGT

Kann die katholische Kirche in Spanien nach Jahrzehnten des Niedergangs auf eine Trendwende hoffen? Eine aktuelle Umfrage bietet Anlass zur Zuversicht: Demnach hat die Zahl junger Katholiken in den vergangenen Jahren überraschend deutlich zugenommen. Nach Angaben der renommierten Bildungstiftung Fundación SM bezeichneten sich im vergangenen Jahr 45 Prozent der Befragten zwischen 15 und 29 Jahren als katholisch. Studienleiter Juan González Anleo sieht in den Ergebnissen einen Wandel im Verhältnis junger Spanier zur Religion. Er weist allerdings darauf hin, dass es sich nicht um eine Rückkehr zum katholischen Glauben im klassischen Sinne handle. Vielmehr «verschmelzen heute bei Jugendlichen Konzepte wie Religion und Spiritualität miteinander». *kna/kath.ch*

TITELSEITE: Gestalterisch überarbeitete Version des Bildes «Schweizer Schriftsteller Peter Bichsel wartet in Solothurn auf seinen Bus». Ursprungs-Foto von Gestumblindi; Überarbeitung durch Yvonne Bieri-Häberling, mittels PortaitArt.app und Adobe Photoshop.

«Christ sein bedeutet das Recht,
ein anderer zu sein.»

Dorothee Sölle (1929–2003),
deutsche evangelische Theologin und Dichterin



Francisco Alday

Kardinal Kurt Koch

Wallfahrt nach Einsiedeln

Auf Einladung von KIRCHE IN NOT (ACN) und dem Malteserorden Schweiz nimmt Kardinal Kurt Koch am Sonntag, 31. Mai 2026, an der Wallfahrt in Einsiedeln teil. Um 12.30 Uhr predigt er im Pontifikalamt in der Klosterkirche, musikalisch begleitet von Jodlerin Nicole Flühler. Am Nachmittag diskutiert der Kardinal im «Zwei Raben» (ab 15.15 Uhr) mit Kinga von Schierstaedt (Projektverantwortliche Afrika, ACN), Thomas Fritsche (Vizepräsident Malteserorden Schweiz), Abt Urban Federer und Moderator Mariano Tschuor zum Thema: «Kirche im Spannungsfeld von Krieg, Verfolgung, Hilfe und Diplomatie. Wo wächst Hoffnung?» Alle Interessierten sind zur Wallfahrt herzlich eingeladen. Fürs Mittagessen im «Zwei Raben» ist eine Anmeldung unter www.kirche-in-not.ch bis zum 15. Mai 2026 erforderlich. www.kirche-in-not.ch

AUFGEFALLEN

«Möge der Aufstieg von Schalke 04 nicht nur ein sportlicher Erfolg sein, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung für viele Menschen hier im Ruhrgebiet.»

Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck auf Domradio.de (2.5.2026)

Overbeck gratulierte dem Kult-Verein zum Aufstieg in die Erste Bundesliga und betonte, dass gerade der Traditionsclub Schalke 04 seit vielen Jahrzehnten für Nähe zu den Menschen im Revier, für Bodenständigkeit und für ein vielfältiges soziales Engagement in der Region stehe, mit viel Herzblut für Kinder, Jugendliche und benachteiligte Menschen.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

EINE GESCHICHTE ÜBER EINE GESCHICHTE

Vor Jahren hatte ich das grosse Glück, einen Abend mit einem Theologen verbringen zu können, der sich als profunder Kenner der deutschsprachigen Literatur zu erkennen gab. Professor Karl-Josef Kuschel (*1948) hat ein Leben lang seine Aufmerksamkeit der Literatur gewidmet: persönlich und in der wissenschaftlichen Forschung und Lehre. Als Autor und Professor in Tübingen hat er stets versucht, die Wechselwirkung zwischen der religiösen und profanen Literatur zu erforschen. Dabei hat er immer wieder darauf hingewiesen, dass die Bibel einen «ungeheuren Stoff» für eine Schriftstellerin oder einen Schriftsteller bietet: Biblische Sprachformen, Stoffe, Motive und Figuren inspirieren und wecken literarische Kreativität. Und umgekehrt verleihen Dichter und Literaten der Bibel durch ihre Werke quer durch die Jahrhunderte Anschaulichkeit und Lebenswirklichkeit.

Peter Bichsel hat sich zwar nie als religiöser Autor im engeren Sinn verstanden, aber die Bibel spielte in seinem Denken und Schreiben durchaus eine Rolle – eher kulturell, sprachlich und philosophisch als dogmatisch. Bichsel war stark an einfacher, klarer Sprache interessiert; genau das findet man auch in vielen biblischen Texten (vor allem in den Gleichnissen). Wie in der Bibel steckt hinter einfachen Sätzen oft eine tiefere Bedeutung. Bichsel schätzte die Kraft von einfachen Geschichten mit grosser Wirkung und nutzte bewusst eine «naive» Erzählweise, wie zum Beispiel in seinen berühmten «Kindergeschichten», die in einigen Aspekten an religiöse Lehrgeschichten erinnern. Obwohl der Solothurner Autor eine kritisch-distanzierte Haltung zur institutionalisierten Kirche hatte, war er gegenüber religiösen Themen sehr offen. Er schätzte die Bibel als eines der ältesten Erzählwerke der Welt – und sah sich als Erzähler selbst durch ihre Texte inspiriert. In seinen «Frankfurter Poetik-Vorlesungen» aus dem Jahr 1982 schreibt er dazu: «Literatur entsteht nur in der Literatur – da gibt es keinen ersten, da gibt es nur die reflektierenden Nachahmer. (...) Eine Geschichte ist immer auch eine Geschichte über eine Geschichte.» In dieser Ausgabe kommt der vor einem Jahr verstorbene Grossmeister der kleinen Form noch einmal zu Wort.

Herzliche Grüsse
Reto Stampfli

«Ich bin ein religiöser Mensch, das krieg ich nicht weg»

Peter Bichsel und die Religion

Vor einem Jahr starb der Solothurner Schriftsteller Peter Bichsel. Der Meister der Kurzprosa äusserte sich auch immer wieder zu religiösen Themen. In Interviews, Essays und Erzählungen zeigte er sich als wacher Beobachter. Hier soll er noch einmal zu Wort kommen.

RETO STAMPFLI

«Meine Lieben, schon die Anrede fällt mir schwer, soll ich sagen, meine lieben Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde, Mitchristen, Mitmenschen? Schon wenn ich Sie anrede, beginnt die Lüge, und wenn ich Sie anrede mit meine Lieben, dann weiss ich, dass ich unfähig sein werde, Sie alle zu lieben.» Mit diesen Worten begrüsst der im März 2025 verstorbene Schriftsteller bei einer seiner Predigten die Zuhörerinnen und Zuhörer. Diese wenigen Sätze geben bereits einen Hinweis darauf, dass Peter Bichsel der religiösen Sprache stets genau auf den Mund schaute und religiösen Fragen wohlwollend, aber stets kritisch gegenüberstand.

EIN FROMMES KIND

Peter Bichsel war reformiert geprägt und blieb bis zu seinem Tod interessiert an religiösen Themen. Religion war für ihn eine existenzielle Dimension des Menschseins, kein blosses kulturelles Relikt. Er berichtet in einem Gespräch mit Sieglinde Geisel, 2018 erschienen im Gesprächsband «Was wäre, wenn?», dass er in seiner Kindheit eine pietistische Phase durchlebt habe. Ein Ereignis, das er als «Emanzipationsversuch» deklariert, mit dem er seinen Eltern zeigen wollte, dass er anders als sie war, in dem er seine Anständigkeit dermassen übertrieb, bis es fast unanständig und fromm wurde. «Ich weiss, was ein from-

mer Mensch ist, weil ich es als Kind und Jugendlicher war, und zwar selbst gewählt, nicht durch meine Eltern. Heute bin ich nicht mehr fromm, aber ich bin ein religiöser Mensch, das krieg ich nicht weg. Ich brauche eine sinnvolle Erklärung für diese Welt», führte er in einem Interview in der «Wochenzeitung» im Jahr 2009 aus. Der in Luzern geborene und in Olten aufgewachsene Bichsel startete also als «frommes Kind» in sein Leben, wendete sich jedoch schon in jungen Jahren von der Kirche ab. «Ich ersetzte meine Frömmigkeit durch Interesse», schrieb er in seinem Essay «Abschied von der Kirche». Er interessierte sich für Theologie und Philosophie, las Kierkegaard und Barth. «Ich muss ein religiöser Mensch sein, das habe ich zu akzeptieren, damit habe ich zu leben», liess er als eine Art Fazit verlauten. Sein ambivalentes Verhältnis zum Glauben brachte er in späteren Jahren mit unterschiedlichen Aussagen zum Ausdruck. Regelmässig zitiert wird seine irritierende Äusserung: «Ich glaube an Gott, aber ich weiss, dass es ihn nicht gibt. Könnte man den Gottesbeweis erbringen, würde er mich nicht mehr interessieren. Gott ist nicht Realität, er ist ein Stück Wahrheit.» Bei anderer Gelegenheit erklärte er: «Ich glaube nicht an Gott, aber ich brauche ihn.» Später verschärfte er es zu: «Ich liebe Gott, aber er liebt mich nicht, weil es ihn nicht gibt.»

«EIN ANDERER ZU WERDEN»

In Gesprächen zu religiösen Fragen zitierte Peter Bichsel gerne den markanten Satz der feministischen Theologin Dorothee Sölle (1929–2003): «Christ sein bedeutet das Recht, ein anderer zu werden.» Er hatte die Theologin in den 1990er-Jahren mehrfach getroffen und führte eine Diskussion mit ihr, deren Inhalt in seinen Texten zur Religion «Über Gott und die Welt» aufgezeichnet ist. Das von Erwin Koller geleitete Gespräch hatte grossen Eindruck bei ihm hinterlassen. Aus diesem Grund wies er in Diskussionen immer wieder darauf hin, dass für Sölle das Christsein kein starres Festhalten an Identität («Ich bin halt so») ist, sondern in erster Linie eine Einladung zur Verwandlung. Der Mensch ist nicht festgelegt – er darf sich ändern, wachsen, neu werden. Dieses «Recht» richtet sich auch gegen gesellschaftliche Zwänge, die Menschen klein halten. Für Sölle und auch Bichsel bedeutete das Christsein also: Ich muss nicht der bleiben, zu dem mich andere machen, ich muss solidarischer, mitfühlender und gerechter werden. Bichsel verstand den Satz stets auch als ein Gegenentwurf zur Resignation. Er verband existenzielle Fragen nach Sinn und Gott mit skeptischer Beobachtung religiöser Praxis. Trotz aller Kritik war er bis zu seinem Tod Mitglied der reformierten Kirche. Er warf



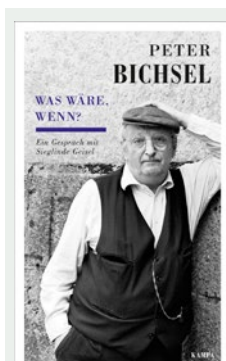
Gerber, Hans, Comet Photo AG (Zürich)

Peter Bichsel
Über Gott
und die Welt



Suhrkamp

Peter Bichsel: *Über Gott und die Welt*. Suhrkamp 2009.



Peter Bichsel: *Was wäre, wenn? Ein Gespräch mit Sieglinde Geisel*. Kampa 2018.

jedoch der institutionellen Kirche immer wieder vor, zu angepasst und unpolitisch zu sein. So spricht er von einer «Art Anständigkeitsinstitution», obwohl er eigentlich von der Kirche die Rolle einer «moralischen Gegenkraft» erwarten würde. Weiter störte ihn auch der Umstand, dass die Kirche jedem Konsumtrend nachgeben würde: «Die Kirche tut in ihrer Verzweiflung alles, um die Kirchen zu füllen: Laienprediger, Jazzmusiker, Jongleure, was auch immer.» Andererseits waren für ihn die Atheisten die schrecklichsten Sektierer: «Die Freidenker machen eine Religion aus ihrer Ablehnung. Schauen Sie sich um: All die Religionen, die es heute gibt! Die Religion der Nichtraucher, mit denen haben wir jetzt unsere Schwierigkeiten. Ich mag nicht mehr zuhören, wenn mir jemand die Astrologie erklären will. Er ist absolut Fundamentalist. Er wird sehr laut, wenn er mir seine Religion erklärt, und er hat Beweise. Die Homöopathie, die Bachblüten oder die Esoterik: ein Fundamentalismus neben dem anderen!»

JESUS ALS STOLPERSTEIN

Ungebrochen blieb Peter Bichsels Interesse an der Person Jesus Christus. Er war für ihn stets ein Stolperstein, aber gleichzeitig auch ein Leuchtturm, ja sogar ein «Unanständiger», «Verrückter oder «Aufrührer»: «Es gab

und gibt immer wieder die Versuche, Christus als Revolutionär darzustellen. Über diese Darstellung der Person Christi kann man bestimmt verschiedener Meinung sein. Die Frage, ob er ein Revolutionär war, scheint mir in diesem Zusammenhang auch nicht wichtig. Das Christentum jedenfalls war eine revolutionäre Idee, das Urchristentum war schon insofern ein Politikum, als es von einer militanten Minderheit getragen wurde, einer Minderheit, die sich nicht nur prinzipiell gegen Staatsreligionen stellte, also damit zwangsläufig auch gegen die staatliche Ordnung, sondern auch im Einzelnen bewusst und provokativ gegen Gesetze verstieß (gegen die Sabbatgesetze zum Beispiel).» In seinen Ausführungen bezog sich der ehemalige Primarlehrer gern auch auf biblische Texte: «Es gibt viele Gelegenheiten, wo ich etwas in der Bibel nachschlage, und dann bleibe ich vier Stunden hängen, wie beim alten Lexikon. Ich habe mir ein Faksimile – ein billiges – der Gutenberg-Bibel gekauft. Die Gutenberg-Bibel ist der Anfang unserer Schriftsprache.» Eine wichtige Rolle spielte bei dieser Lektüre das Lukas-evangelium: «Dort sagt Jesus sinngemäss: Ihr meint, ich sei gekommen, um Frieden zu bringen. Ich bin gekommen, um Zwietracht zu bringen. Das ist doch fantastisch! Ich bin gekommen für den Dialog, für das Ende ei-

ner Tradition, für etwas, das ihr noch nicht kennt. Und dieses Etwas wird euch erschrecken, und ihr werdet darüber streiten.» Bichsel verehrte den «jüdischen Philosophen» Jesus von Nazareth. Dabei wies er auch mit Nachdruck auf dessen «soziale Ideen» hin, die vor 2000 Jahren galten und auch heute noch aktuell sind. Entschieden stellte er sich gegen eine Verniedlichung: «Was Jesus von Nazareth ganz sicher nicht war, war ein Christkindlein. Eigenartig, dass man an Weihnachten nicht ihn, sondern ein Kindlein feiert, das so furchtbar friert in seinem Krippelein. Einfach schrecklich! Jesus ist ein gescheiter, gebildeter und mutiger Mann. Er war freundlich, angenehm, still und kontemplativ. Er hatte ein Herz für die Menschen, auch für seine Gegner.» Für Peter Bichsel war Jesus in vielerlei Hinsicht ein Vorbild, eine zentrale Gestalt, der Gründer, den die Kirche nicht über Bord werfen kann: «Jesus ist eindeutig Mensch, er ist ein Mensch geworden. Gott Vater, Sohn und der Heilige Geist: Von den Dreien gefällt mir schon dieser Jesus von Nazareth am besten, mit dem Heiligen Geist kann ich gar nichts anfangen. Wenn der Ausdruck nicht eine andere Bedeutung hätte, wäre ich Jesuit.» Jesuit ist Peter Bichsel nicht geworden, aber immerhin Ehrendoktor der Theologie der Universität Basel. ■

so ist es

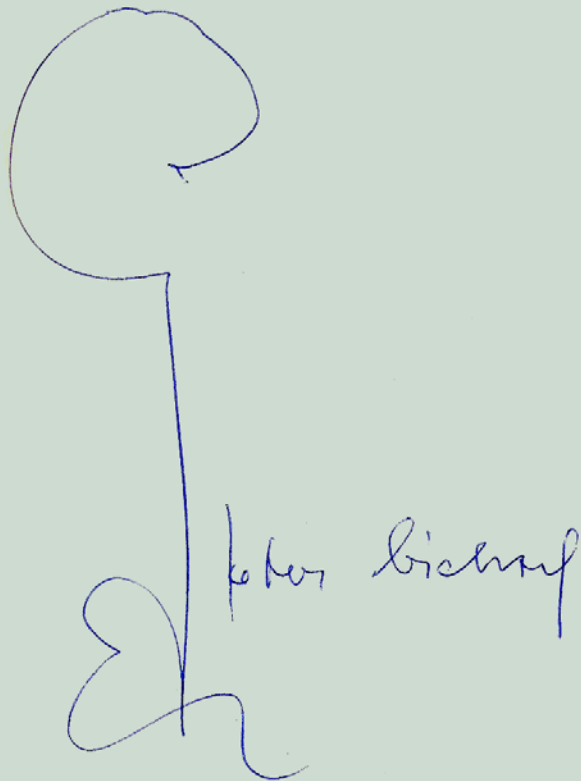
so ist es
sagt man

ein baum zum beispiel
ist so

so ist ein baum

und ein baum ist nicht so
und alles ist nicht so

so ist es



Peter Bichsel (1935–2025)

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 17. Mai

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 8,1,12–14

L2: 1 Petrusbrief 4,13–16

Ev: Johannes 17,1–11a

Dienstag, 19. Mai

Hl. Maria Bernarda Bütler, Ordensgründerin

Sonntag, 24. Mai

PFINGSTEN

L1: Apostelgeschichte 2,1–11

L2: 1 Korintherbrief 12,3b–7.12–13

Ev: Johannes 17,1–11a

Montag, 25. Mai

PFINGSTMONTAG

Maria, Mutter der Kirche

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Lucas Franchois, «Die Herabkunft des Heiligen Geistes» in der St.-Johannes-Kirche, Mechelen.

FEUEREIFER

An Pfingsten kam der Heilige Geist auf die Jünger herab – oft dargestellt in der Form von Flammen und Feuer. Im Judentum und Christentum sind im Alten Testament der Bibel Feuer und Rauch als Begleitbilder einer Gotteserscheinung zu finden. Eine positive Symbolik, obwohl Feuer eine sehr zerstörerische Kraft hat und lange Zeit als Gefahr galt. Auch der von Reformator Martin Luther (1483–1546) geprägte Begriff Feueifer machte eine Wandlung durch. In seiner Bibelübersetzung ist im Paulus-Brief an die Hebräer von Feueifer die Rede, «der die Widersacher verzehren wird». Erst später änderte sich die darin zerstörerisch gemeinte Kraft des Feuers.

SPOTLIGHT



**Armut macht einsam
wie ermöglichen wir soziale Teilhabe?**
Forum Caritas Solothurn

Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist wichtig, damit Menschen dem Grundbedürfnis nach sozialen Kontakten nachgehen können. In seinem Referat zeigt Jörg Dittmann die Zusammenhänge zwischen Armut und Einsamkeit auf und erläutert verschiedene Handlungsoptionen, wie soziale Teilhabe von Armutsbetroffenen gestärkt werden kann und welche Rolle dabei Politik, Zivilgesellschaft und soziale Einrichtungen spielen. Im Anschluss vertiefen wir das Thema auf dem Podium mit Koen De Bruycker, Barbara Leiboldgut, Nadiya Frossard und Jörg Dittmann. Moderiert wird das Podium von der Journalistin und Moderatorin Anne-Käthi Kremer.



Öffentlicher Anlass,
Montag, 1. Juni 2026, 18.00 Uhr
Jugendherberge Solothurn,
Jurasaal, Landhausquai 23

Informationen und Anmeldung via QR-Code.
www.caritas-solothurn.ch/agenda

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR



Ein mitreissender Roman über Mystik und Macht, über Körper und Geist, über das Schreiben als Widerstand. Archaisch und modern zugleich, voller Ironie, Wut und Poesie.

Cristina Morales
Letzte Tage mit Teresa von Ávila
Matthes + Seitz, 2026
230 Seiten, ISBN 978-3-7518-1067-8

FILM



Albert Camus' Roman «Der Fremde» ist 1947 erschienen und gilt als Hauptwerk des Existenzialismus. Meursault, ein Franzose aus Algier, ist ein Typ, der wenig spricht, nie lügt, sich nie verstellt und dem alles egal zu sein scheint – und der einen Mord begeht.

Der Fremde
Regie: Francois Ozon, Frankreich 2025
Ab Mai im Kino.

FERNSEHEN

Samstag, 16. Mai
SRF 1, 16.35 Uhr

Renato Tosio – Hockeylegende mit Bodenhaftung

Die Eishockey-WM in der Schweiz steht vor der Tür. Und Torhüterlegende Renato Tosio ist voller Vorfreude: «Die Schweiz ist reif für Grosses!» Der Ex-Hockeyprofi blickt auch zurück – auf Erfolg, Dankbarkeit und Entscheidungen, die ihn bis heute tragen.

Sonntag, 17. Mai
SRF 1, 10.00 Uhr

Die Kathedrale

Über 60 Jahre lang baute der ehemalige Trappist Justo Gallego Martínez in seinem Garten beharrlich an einer Kirche. Anfangs als verrückter Mönch tauxiert, wurden er und seine Basilika aus recycelten Baustoffen in der Nähe von Madrid in den letzten Jahren zu einer eigentlichen Touristenattraktion.

Freitag, 22. Mai
3sat, 15.45 Uhr

Radioaktive Wölfe

Auch 40 Jahre nach dem GAU von Tschernobyl ist das Gebiet rund um den Unglücksort immer noch verbotene Zone, allerdings nur für Menschen. Am Schauplatz des Reaktorunfalls ist in den letzten Jahrzehnten ein ungewolltes ökologisches Experiment abgelaufen. Riesige Rudel von Wölfen haben die Region erobert.

Samstag, 23. Mai
SRF 1, 18.15 Uhr

Bella Musica

«Bella Musica» feiert die Blasmusik. In der nationalen Spezialsendung blickt SRF auf das Eidgenössische Musikfest 2026 in Biel zurück und lässt die schönsten Momente des musikalischen Megaevents noch einmal aufleben.

Sonntag, 24. Mai
SRF 1, 10.00 Uhr

Reformierter Pfingstgottesdienst aus Muralto

ZDF, 17.15 Uhr

Brauchen wir Glauben?

Der Psychologe Leon Windscheid unternahm eine Reise, um den Glauben zu verstehen. Er traf Angela, die mehrere Schicksalsschläge erlebt hat. Dabei hat sie Halt in ihrem christlichen Glauben gefunden, und dieser hat sich dadurch weiter vertieft.

Orgelkonzerte

ORGELMATINEE
IN DER JESUITENKIRCHE

Samstag, 16. Mai 2026, 11.30 Uhr

Freddie James, Organist der Franziskanerkirche Luzern und gebürtiger Londoner, spielt Musik aus seiner Heimat: John Stanley, Henry Purcell, Georg Friedrich Händel.
Dauer: 30 Min. Eintritt frei, Kollekte.

KONZERT IN DER KATHEDRALE
AM PFINGSTMONTAG

Montag, 25. Mai 2026, 17.00 Uhr

Die Geigerin Yuka Tsuboi und der Solothurner Domorganist Benjamin Guélat spielen das berühmte Violinkonzert Nr. 3 in h-Moll von Camille Saint-Saëns in einer eigenen Bearbeitung für Orgel und Violine. Der erste Choral E-Dur für Orgel von César Franck ergänzt das Programm. Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Musikalische Andacht

KLANGWELTEN DER KLASSIK

Donnerstag, 28. Mai 2026, 19.30 Uhr

Kirche St. Marien Solothurn

Claudia Küpfert, Mezzosopran,
Jörg Nyffeler, Bariton,
Hansruedi von Arx, Klavier.

Eintritt frei, Kollekte.

www.kath-solothurn.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher
Erwachsenenbildung ist auf der Plattform
www.plusbildung.ch zugänglich.

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der
Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt
Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | *Reto Stampfli*, Ziegelmatthstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | *Stephan Kaiser*, Lommiswil |
Silvia Rietz, Bellach | *Johannes Rösch*, Trimbach |
Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten
Jugendseite | *Daniele Supino*, Solothurn |
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Caritas Solothurn

ARMUT MACHT EINSAM –
WIE ERMÖGLICHEN WIR
SOZIALE TEILHABE?

Forum Caritas Solothurn

Montag, 1. Juni 2026, 18.00 Uhr

Jugendherberge Solothurn, Jurasaal,
Landhausquai 23

In seinem Referat zeigt Jörg Dittmann die Zusammenhänge zwischen Armut und Einsamkeit auf und erläutert verschiedene Handlungsoptionen, wie soziale Teilhabe von Armutsbetroffenen gestärkt werden kann und welche Rolle dabei Politik, Zivilgesellschaft und soziale Einrichtungen spielen. Im Anschluss vertiefen wir das Thema auf dem Podium mit Koen De Bruycker, Barbara Leibundgut, Nadiya Frossard und Jörg Dittmann. Moderiert wird das Podium von der Journalistin und Moderatorin Anne-Käthi Kremer.

Informationen und Anmeldung
via QR-Code


www.caritas-solothurn.ch/agenda

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag
von 16.00 bis 17.45 Uhr

in der Zentralbibliothek, Solothurn

28. Mai: E-Mail auf Handy und Laptop

25. Juni: Sicherheit und Privatsphäre

20. August: Podcasts

17. September: Clouds

15. Oktober: SBB-App

12. November: Handyeinstellungen

10. Dezember: Google Maps

www.caritas-solothurn.ch

Naturpark Thal

KULTURTAG THAL 2026

Sonntag, 17. Mai 2026, 10.00–17.00 Uhr

Naturpark Thal Hölzlistrasse 57, 4710 Balsthal

Erleben Sie die kulturelle Vielfalt des Thals

An diesem Sonntag öffnen die Thaler Museen und weitere Kulturinstitutionen ihre Türen und überraschen Sie mit attraktiven Sonderprogrammen. Erleben, anfassen, mitgestalten, nach Hause nehmen – das ist der Kulturtag Thal!

Der Kulturtag Thal findet in unterschiedlichen Museen und kulturellen Institutionen verteilt auf alle Gemeinden des Naturparks statt.

<http://www.naturparkthal.ch/>

Literaturtage

48. SOLOTHURNER
LITERATURTAGE

15. bis 17. Mai 2026

Vom 15. bis 17. Mai 2026 verwandelt sich Solothurn in einen Treffpunkt für Literaturbegeisterte. Entdecken Sie ein vielseitiges Programm mit Lesungen, Podien, Performances, Workshops, Konzerten und inspirierenden Angeboten für die ganze Familie.


www.literatur.ch/de/programm/

Juse-so

ABENTEUER TAIZÉ

12. bis 19. Juli 2026

Taizé ist nicht einfach ein Reiseziel – es ist eine Einladung, innezuhalten. Junge Erwachsene zwischen 17 und 35 Jahren sind herzlich eingeladen, sich auf diese besondere Reise einzulassen: gemeinsam über Versöhnung und Frieden nachdenken, Spiritualität erleben und Menschen aus aller Welt begegnen.

Bist du dabei? Melde dich jetzt an! Anmeldeabschluss ist der 10. Mai 2026. Die Preise sind je nach Alter unterschiedlich: Sollte der Preis für die Taizé-Reise für dich zu teuer sein, melde dich bei uns und wir unterstützen dich beim Finden einer Lösung.

Abfahrtsort ist Olten. Bei grösseren Teilnehmendenzahlen aus anderen Ortschaften ist es denkbar, auch andere Ortschaften anzufahren.


www.juse-so.ch

KulturBistro VHS

DER KRIEG GEGEN IRAN UND DIE
NEUEN HERRSCHER AM GOLFDonnerstag, 28. Mai, und Freitag 29. Mai 2026,
17.30 bis 18.30 Uhr, KulturBistro VHS,
Hauptbahnhofstr. 10, Solothurn

Am 28. Februar begann mit dem Angriff Israels und der USA auf Iran ein neuer Krieg in der Region, dessen weiterer Verlauf und Folgen noch gar nicht absehbar sind. Inzwischen ist ein Flächenbrand entstanden, viele Länder sind in das unmittelbare Kriegsgeschehen involviert. Besonders betroffen sind die Golfstaaten und der Libanon. Wir versuchen eine Bestandsaufnahme und blicken auf mögliche Szenarien. Kursleitung: Dr. Hans-Ulrich Kühn, Islamwissenschaftler und Experte für die arabische Welt

www.vhs-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik

MUSICAL IM GOTTESDIENST

Mittwoch, 10. Juni 2026, 13.30 bis 17.30 Uhr
 Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
 Römerstrasse 7, 4600 Olten
 Kursleitung: Renata M. Jeker

Kosten: CHF 40.– (zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz)
 Anmeldung bis 24. Mai 2026

GREGORIANIK-SCHOLA

«Schöpfer der Welt, ewiger König»
Montags, jeweils 18.15 bis 19.45 Uhr
Daten: 29. Juni, 17./24./31. August, 7./14. September 2026

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
 Römerstrasse 7, 4600 Olten
 Kursleitung: Thomas A. Friedrich

Kosten: CHF 120.– (zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz.)
 Anmeldung bis 7. Juni 2026

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

7. Sonntag der Osterzeit, 17. Mai
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 24. Mai
 08.00 Uhr, Festgottesdienst

Pfingstmontag, 25. Mai
 09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
 jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler SoH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
 Pfingstsonntag, 24. Mai
 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 14. Mai
 Christi Himmelfahrt
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 16. Mai
 19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 17. Mai
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 17.00 Uhr, Vesper

Pfingsten
 Samstag, 23. Mai
 19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 24. Mai
 10.45 Uhr, Eucharistiefeier
 mit Wassersegnung
 17.00 Uhr, Vesper
 mit Chrisamsalbung

Jeweils Dienstag und Freitag
 19.00 Uhr, Eucharistiefeier

VORSCHAU

Am Sonntag, 31. Mai, feiert Sr. Priska 65 Jahre Profess.

Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.45 Uhr sind ALLE Mitfeiernden herzlich in den Klostergarten eingeladen.

www.namenjesu.ch

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeweils Dienstag
 08.00 Uhr, Eucharistiefeier
 anschliessend bis 11.30 Uhr
 eucharistische Anbetung.

www.gem-sls.ch/index.php

Bischöflicher Gottesdienst

ST.-URSEN-KATHEDRALE SOLOTHURN

Pfingstsonntag, 24. Mai 10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Mit Weihbischof Josef Stübi.
 Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

www.bistumbasel.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
 Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
 pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 23. Mai, 18.00 Uhr
 Chorraum Kirche St. Martin

[www.katholten.ch/ erwachsene-senioren/taize-feier/](http://www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/)

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 28. Mai, 19.00 Uhr
 St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

Musikalische Familienfeier

JONA UND DER WAL

Mit dem Nachwuchs der Singknaben

Samstag, 23. Mai, 17.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle Solothurn

Mit der musikalischen Begleitung der Singknaben dürfen wir die biblische Geschichte «Jona und der Wal» mit vielen Sinnen erleben.

Dauer der Feier: ca. 40 Minuten.

www.kath-solothurn.ch

Kloster Mariastein

MARIENMONAT MAI

In der Gnadenkapelle

Montags, 20.00 Uhr, Maiandacht

Freitags, 19.15 Uhr, Stille Anbetung,
 20.00 Uhr, Marianische Komplet

MONATSWALLFAHRT

Am ersten Mittwoch des Monats

9:00 Uhr, Terz, anschliessend Eucharistiefeier
 in der Josefskapelle

13.30 Uhr, Beichtgelegenheit

14.30 Uhr, Eucharistiefeier mit den Mönchen
 Anschliessend Rosenkranz

www.kloster-mariastein.ch/

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode
 des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Römisch-katholische Kirche plant grundlegenden Umbau im Kanton Solothurn



Angeregte Gespräche in Olten

Die römisch-katholische Kirche im Kanton Solothurn steht vor einem grundlegenden Strukturwandel. Unter dem Leitmotiv «Es geht nicht weiter wie bisher» läuft seit zwei Jahren ein Reformprozess, der eine Vereinfachung der Organisation vorsieht. Vertreterinnen und Vertreter aus Kirchgemeinden, Pastoralräumen, der Synode und dem Bistum entwickeln gemeinsam die künftige Ausrichtung. Der Kanton Solothurn begleitet den Prozess in beratender Funktion.

Im Zentrum steht die Vision von vier Kirchgemeinden und vier Pastoralräumen/Pfarreien. Diese sollen die kirchliche Organisation vereinfachen, effizienter gestalten und stärker an veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen anpassen. Die Idee knüpft dabei an frühere kirchliche Strukturen an – etwa die Dekanate Buchsgau, Solothurn, Dorneck-Thierstein und Olten-Niederamt –, die als historische Referenz für grössere Einheiten dienen könnten.

Ziel ist es, die kirchliche Präsenz im Kanton langfristig zu sichern und näher an die heutigen Lebensrealitäten heranzuführen. In Olten diskutierten rund 90 Personen aus den verschiedenen Gremien die nächsten Schritte. Vorgesehen ist die Einsetzung einer Projektleitung, die den Prozess künftig steuern soll. In der Ausgestaltung bleibt der Prozess offen und umfasst mögliche Fusionen, Zweckverbände oder neue Organisationsformen. Zudem sind Regionalforen geplant, um den Austausch vor Ort zu vertiefen.

MITGLIEDERSCHWUND UND STRUKTURELLER DRUCK

Der Reformdruck ist hoch. In den vergangenen 20 Jahren ist die Zahl der katholischen Kirchenmitglieder im Kanton um rund 30

Prozent gesunken. Der Rückgang sei vor allem demografisch bedingt, bei Mitgliedern und Finanzen sei ein weiterer Einbruch absehbar, sagte Urs Umbricht, Präsident der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn.

Gleichzeitig verschärfen sich die personellen Engpässe in den Kirchgemeinden. Vermehrt können kirchliche Ämter nur noch schwer besetzt werden. Auch die Infrastruktur stellt viele Kirchgemeinden vor Herausforderungen. Der Immobilienbestand sei vielerorts überdimensioniert und verursache hohe Kosten, so Umbricht. Künftig brauche es Entscheide über Nutzung, Kooperation oder Reduktion.

POLITISCHER DRUCK NIMMT ZU

Zusätzlich geraten die Finanzen unter Druck. Der Kanton Solothurn will sich aus der Finanzierung der Spitalseelsorge zurückziehen. Auch die Finanzierung der Domherrenstellen wird überprüft. Parallel dazu entscheidet der Kantonsrat im Juni über die Ausgestaltung des künftigen Finanzausgleichs.

GESELLSCHAFTLICHER WANDEL VERÄNDERT RAHMENBEDINGUNGEN

Thomas Steiner, Leiter Gemeindefinanzen und stellvertretender Chef des kantonalen Amtes für Gemeinden (AGEM), verweist auf den gesellschaftlichen Wandel: Zwar ist rund ein Viertel der Bevölkerung im Kanton katholisch, insgesamt gehören jedoch nur noch 40 Prozent einer anerkannten Religionsgemeinschaft an. Die 72 Kirchgemeinden seien historisch gewachsen, entsprächen jedoch immer weniger den heutigen Gegebenheiten. Parallel dazu gebe es 16 Pastoralräume als übergeordnete Strukturen.

Fusionen, Zweckverbände oder neue Organisationsformen könnten Effizienzgewinne bringen, würden jedoch auch das Risiko eines Identitätsverlusts bergen. «Entscheidend sei deshalb, dass Zusammenschlüsse von unten entstehen und demokratisch legitimiert sind», betonte Steiner.

Das Amt für Gemeinden unterstützt solche Strukturveränderungen mit entsprechenden Massnahmen. Corinne Studer, Fusionskoordinatorin und Leiterin Bürgerrecht beim AGEM, betonte die Chancen von Zusammenschlüssen: «Sie schaffen mehr Professionalität in der Verwaltung von Personal, Liegenschaften und Finanzen.» Gleichzeitig wies sie auf die damit verbundenen Spannungsfelder hin. Der Prozess brauche Zeit, verlange aber bereits jetzt pragmatisches Handeln.

BISCHOF UNTERSTÜTZT REFORMKURS

Die Vision «4 Kirchgemeinden – 4 Pastoralräume/Pfarreien» wird auch vom Bischof von Basel, Felix Gmür, unterstützt. Angesichts des zunehmenden Veränderungsdrucks gelte es, Chancen, Nutzen und auch Ängste offen zu benennen und zu diskutieren. Wegschauen sei keine Option mehr. Der Handlungsspielraum sei noch vorhanden, werde jedoch rasch kleiner. «Ziel ist es, die Zukunft der Kirche aktiv mitzugestalten, statt von Entwicklungen überrollt zu werden», so Gmür. Kirche müsse nah bei den Menschen bleiben und sich konsequent an heutigen Lebensrealitäten orientieren – insbesondere an der mobilen und vernetzten Lebensweise der Jugendlichen, für die die Bindung an eine einzelne Gemeinde zunehmend an Bedeutung verliert. Daraus folge die Notwendigkeit eines grossräumigeren Umdenkens in der kirchlichen Organisation. *Emiliana Salvisberg*



Das Leitungsgremium beim Reformprozess

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch | Diakonie

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch | Jugend

Pfarreiseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haeffliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Religionspädagoge | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Abschied und Neuanfang



Abschied ist ein Teil unseres Lebens, der oft schwerfällt. Wir sagen «Auf Wiedersehen» – manchmal für kurze Zeit, manchmal für immer. Oft bleibt nach einem Abschied die Frage zurück: Was bleibt, wenn jemand geht? Besonders im Alter werden diese Gedanken stärker.

Ich erinnere mich an eine alte Frau, die ich in einem Altersheim besucht habe. Ihre Stimme war ruhig und ihr Körper wirkte müde. Doch sie strahlte Frieden aus. Sie sagte zu mir: «Mein Wunsch für mein Leben geht jetzt in Erfüllung.» Diese Worte haben mich überrascht. Normalerweise denken wir beim Lebensende an Traurigkeit, aber sie schien glücklich und erfüllt zu sein.

Sie sprach von ihrer Familie, von Menschen, denen sie geholfen hat, und von den kleinen Momenten, in denen sie einfach da war. Für sie war das Leben kein Wettlauf, sondern eine Aufgabe, die sie mit Liebe erfüllt hat. Besonders berührend war, dass sie nicht traurig war, sondern Vertrauen in die Menschen hatte, die zurückbleiben. «Viele dürfen sich freuen – über das, was von meinem Leben bleibt», sagte sie.

Ein Leben hinterlässt immer Spuren, auch wenn der Mensch nicht mehr da ist. Diese Begegnung hat mich tief bewegt und mir geholfen, den Sinn von Abschieden besser zu verstehen.

Wenn Jesus sich von seinen Jüngern verabschiedet, ist das auch ein schwerer Moment. Doch sie gehen voller Freude zurück, weil sie wissen, dass sie nicht allein sind. Jesus verlässt sie nicht, sondern gibt ihnen das Vertrauen und die Kraft, weiterzugehen. Sein Leben wird in ihnen weiterleben.

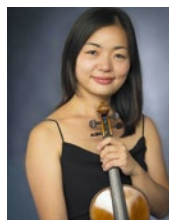
Ein guter Abschied ist also ein Abschied voller Vertrauen – in Gott und in die Menschen, die bleiben. Loslassen kann etwas Wunderschönes sein. Es erinnert uns daran, dass ein Abschied nicht immer ein Ende ist, sondern oft ein neuer Anfang.

Vielleicht dürfen auch wir eines Tages sagen: «Ich habe gegeben, was ich konnte. Jetzt darf mein Leben weiterklingen.»

Roy Jelahu, Vikar

Orgelkonzert

Pfingstmontag, 25. Mai, 17.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale



Die Geigerin Yuka Tsuboi und der Solothurner Domorganist Benjamin Guélat spielen das berühmte Violinkonzert Nr. 3 in h-Moll von Camille Saint-Saëns in einer eigenen Bearbeitung für Orgel und Violine. Der erste Choral E-Dur für Orgel von César Franck ergänzt das Programm.

Eintritt frei, Kollekte.

Musikalische Familienfeier mit dem Nachwuchs der Singknaben

Samstag, 23. Mai, 17.00 Uhr, St.-Peters-Kapelle, Solothurn



Illustrationen von Mathias Weber, aus: *Die grosse Kinderbibel für alle*, © 2022 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de

Mit der musikalischen Begleitung der Singknaben dürfen wir die biblische Geschichte «Jona und der Wal» mit vielen Sinnen erleben. Dauer der Feier: ca. 40 Minuten.

Nach der Feier sind alle eingeladen zu einer «Teilete» im Pfarrgarten (nur bei trockener Witterung), wo das mitgebrachte Essen gemeinsam geteilt werden kann. Ein Grill steht für selbst mitgebrachtes Grillgut bereit. Die Getränke sind vom Pastoralraum offeriert.

Kontakt Singknaben: Shona Vischer, Nachwuchsleiterin, nachwuchs@singknaben.ch.

Katechet:in ForModula/OekModula (~45%)



Wir suchen ab Sommer 2026 eine engagierte Person zur Verstärkung unseres Katechese-teams. Die Tätigkeit umfasst das Erteilen von ökumenischem Religionsunterricht in der 1. Säule für Kinder der Zyklen 1 und 2. Weitere Informationen zur Stelle sind über den QR-Code oder über die Webseite www.kath-solothurn.ch/ueber-uns/offene-stellen abrufbar.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Bewerbung bis zum 25. Mai.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: Annina Schmidiger Spielmann, Verantwortliche Katechese Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg.

Digitreff mit Kurzinput

Donnerstag, 28. Mai, 16.00 – 17.45 Uhr

Zentralbibliothek Solothurn, Bielstrasse 39, Solothurn.

Thema: E-Mail auf Handy und Laptop

Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Caritas Solothurn, Telefon 032 621 81 75, info@caritas-solothurn.ch.

Pfarren St. Ursen | St. Marien | Solothurn

Pfarramt | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Sekretariat | Barbara Moos und Claudia Küpfert | **Öffnungszeiten** | MO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 Uhr | MI Nachmittag geschlossen | Während der Schulferien nur vormittags geöffnet

Ansprechperson | Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11

Kirchgemeindeverwaltung | Rolf Jenni | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 17. Mai

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Mittwoch, 20. Mai

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Familie Schubiger-Hänggi.

Pfingstsonntag, 24. Mai

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Mit Weihbischof Josef Stubi. *Musikalische Gestaltung durch den Domchor.*

19.00 Uhr, KEINE Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittwoch, 27. Mai

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 17. Mai, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 22. Mai, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 23. Mai

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

16.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Pfingstsonntag, 24. Mai, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Pfingstmontag, 25. Mai, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Freitag, 29. Mai, 08.45 Uhr

Wortgottesfeier

Samstag, 30. Mai, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Paul und Hedwig Schenker-Kellerhals.

ST. MARIEN

Samstag, 16. Mai

16.30 – 17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Jahrzeit: Klara und Mathilde von Gunten; Jules und Marcelle Egger-Güller.

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien.

Sonntag, 17. Mai, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 23. Mai

Vorabend zu Pfingsten

16.30 – 17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Pfingstsonntag, 24. Mai, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 30. Mai

16.30 – 17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung «Familie bilden».

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

18./19. April

Chance Kirchenberufe, Fr. 650.25.

25./26. April

Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess und die synodalen Versammlungen, Fr. 761.40.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelt's Gott».

Gratulationen



Wir gratulieren herzlich:
zum 85. Geburtstag, am 28. Mai,
Frau Brunina Potami;

zum 80. Geburtstag, am 28. Mai,
Frau Rita Fluri-Hartmann.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 17. Mai, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Jass- und Spielnachmittag



Mittwoch, 20. Mai, 14.00 Uhr

Kleiner Saal Pfarreiheim St. Marien

Frau Rita Suter, Tel. 032 685 61 35.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 22. Mai, 16.15 Uhr

Reformierter Gottesdienst

Mit Abendmahl.

Kirchenmusik

Pfingstsonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Der Domchor gestaltet den Festgottesdienst an Pfingsten mit der «Messe in B KV 275» von W. A. Mozart (1756–1791) für 4-stimmigen Chor, Solisten, Orchester und Orgel.

Die Solisten sind:

Sabrina Hintermann, Sopran;
Ivana Ivanovic, Alt;
Jonathan Böttcher, Tenor;
Arthur Baldensberger, Bass;
Instrumentalisten der Camerata Basilea
Benjamin Guélat, Orgel;
Maija Gschwind-Breiksa, Gesamtleitung.

Der Domchor und alle Musizierenden wünschen der Gottesdienstgemeinde gesegnete Pfingsten.

Ursula Sinniger-Mangold

Musikalische Andacht in der Marienkirche

Klangwelten der Klassik

An der musikalischen Andacht «Klangwelten der Klassik» präsentieren **Claudia Küpfert, Jörg Nyffeler und Hansruedi von Arx** populäre klassische und weltliche Arien und Lieder. **Gleichzeitig wird mit dem Programm das den musikalischen Andachten gesponserte Klavier eingeweiht.**

Die Solisten, Claudia Küpfert, Mezzosopran, und Jörg Nyffeler, Bariton, lernten sich beim Singen in einer Musicalgruppe kennen, verfügen über eine Gesangsausbildung und bildeten sich im Bereich des klassischen Gesangs, Musical- und Kantorengesang weiter.

Hansruedi von Arx, langjähriger Organist in Olten, führte im Gottesdienst den Kantorengesang ein. Claudia Küpfert war eine der ersten Kantorinnen in Olten und musiziert seit nunmehr zwanzig Jahren gemeinsam mit Hansruedi von Arx.

Die musikalische Andacht findet am Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr, in der Marienkirche Solothurn statt, vereint Musik und Wort.



*Eintritt frei, Kollekte
Claudia Küpfert*

Solothurner läuten 19 Minuten gegen die Kälte



Eine der insgesamt elf Glocken im Turm der Solothurner St.-Ursen-Kathedrale.

Vom 3. bis 15. Mai läuten an der St. Ursen-Kathedrale alle Glocken zusammen, täglich von 19.00 bis 19.19 Uhr. Dieser Brauch «Über den Reif läuten» soll Frost und Reif fernhalten.

Das 19-minütige Geläut hat seinen Ursprung in der Landwirtschaft und nicht in der katholischen Kirche. Um die Eisheiligen zu besänftigen, welche vom 11. bis am 15. Mai dauern, läuten alle elf Glocken der St.-Ursen-Kathedrale gleichzeitig. Dieser Brauch nennt sich «Über den Reif läuten». Und dieses Glockengeläute dauert genau 19 Minuten. So einen Brauch erwartet man eigentlich eher in einem Dorf oder in einer ländlichen Gegend, aber nicht in der Stadt Solothurn. Und erst recht nicht in der Kathedrale.

Damit alle elf Glocken gleichzeitig läuten können, dafür brauchte es früher elf starke Männer, die an den Seilen zogen. Heute reicht der Knopfdruck mit einem Finger auf dem Tablet.

Was dieses intensive Läuten im Kampf gegen den Frost und den Reif wirklich bringt, ist ungewiss. Aber sicher kann es das Vertrauen der Menschen stärken, von Blitz, Hagel und Unwetter verschont zu bleiben.

Noch bis am 15. Mai läuten die Glocken jeweils von 19 bis 19.19 Uhr. Dann verabschiedet sich mit Sophie die letzte der fünf Eisheiligen. Zumindest für dieses Jahr.

Pfingstrose



Verhaucht sein stärkstes Düften
Hat rings der bunte Flor,
Und leiser in den Lüften
Erschallt der Vögel Chor.

Des Frühlings reichstes Prangen
Fast ist es schon verblüht –
Die zeitig aufgegangen,
Die Rosen sind verblüht.

Doch leuchtend will entfalten
Päonie ihre Pracht,
Von hehren Pfingstgewalten
Im Tiefsten angefacht.

Gleich einer späten Liebe,
Die lang in sich geruht,
Bricht sie mit mächtigem Triebe
Jetzt aus in Purpurglut.

Ferdinand von Saar

Römisch-katholische Kirchgemeinde Solothurn

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Rechnungsgemeinde

Sonntag, 31. Mai 2026, 10.00 Uhr, Eucharistiefeier, St.-Ursen-Kathedrale
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung
im Pfarreisaal St. Ursen, Propsteigasse 10

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2025
2. Jahresrechnung 2025

Die Anträge und die Akten liegen ab 18. Mai 2026 bei der Kirchgemeindeverwaltung, Hauptgasse 75, und im Pfarreisekretariat St. Ursen, Propsteigasse 10, zur Einsicht auf.

Der Kirchgemeinderat

Freiwilliges Engagement in der Pfarrei

Zahlreiche Menschen engagieren sich in den verschiedenen Bereichen unserer Pfarreien St. Ursen und St. Marien. Dabei erfahren sie, dass sie ihre Kompetenzen für die Gemeinschaft einsetzen können und selber auch zu Beschenkten werden.

Wir suchen zurzeit Personen, die sich in der **Apéro-Gruppe** einsetzen für Momente der Begegnung nach den Gottesdiensten, zum Eiertütchen an Ostern oder die am Suppentag beim Servieren helfen.

Die Verantwortlichen sind:

Rita Galluzzo (St. Marien) und

Nathalie Pedretti (St. Ursen).

Auch der **Domchor St. Urs** besteht aus freiwillig engagierten Sängerinnen und Sängern. Sie proben einmal in der Woche und singen regelmässig in den Gottesdiensten. Gelegentlich gibt es auch Mitsingprojekte, welche ein einmaliges Mitsingen ermöglichen. Interessierte können bei der Präsidentin Irene Kurth weitere Informationen erhalten
praesidium@domchor-solothurn.ch.

Zu runden Geburtstagen von Pfarreiangehörigen macht die **Besuchergemeinschaft** einen Hausbesuch und überbringt ein Geschenk. Wer sich vorstellen kann, diesen wertvollen Dienst der Begegnung zu übernehmen, kann sich bei Thomas Glur melden.

Jeweils im Advent feiern wir die beliebten **Rorate-Gottesdienste** in der Kathedrale, gefolgt von einem Zusammensein bei Kaffee und Bänzli im Pfarrsaal. Für die Vorbereitung von diesem «Zmorge» suchen wir Frühauferstehenden oder Frühaufsteher, die beim Vorbereiten helfen.

Ihr Interesse nehmen wir gerne entgegen:

Sekretariat des Pfarramtes St. Ursen und St. Marien, Tel. 032 623 32 11 oder pfarramt@kath-solothurn.ch

Goldene Hochzeit 2026

Festlicher Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür
Samstag, 5. September, 15.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel ein, die 2026 ihren 50. Hochzeitstag feiern. Beim anschliessenden Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn freut er sich auf persönliche Begegnungen.

Die Anmeldung erfolgt über die Pfarrei Ihres Wohnortes.

Anmeldeschluss ist der 17. August 2026

www.bistum-basel.ch/agenda

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65
Kirchgemeindeverwaltung | Legatex Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatex-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 17. Mai, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Hans und Regina Rennhard-Stocker.

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Dienstag, 19. Mai, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Sonntag, 24. Mai, 10.30 Uhr

Pfingsten

St. Niklaus

Wortgottesfeier

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.

Musik: Anna-Lena Ellenberger (Geige) und Doychin Raychev (Orgel).

Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat.

Dienstag, 26. Mai, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesdienst

Donnerstag, 27. Mai, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengstein

Wortgottesfeier

Freitag, 29. Mai, 17.00 Uhr

Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum **80. Geburtstag**, am 20. Mai, Frau Christine Flury;

zum **95. Geburtstag**, am 30. Mai, Herr Bruno Kury;

zum **102. Geburtstag**, am 25. Mai, Frau Maria Janas.

Wir wünschen den lieben Jubilarinnen und dem lieben Jubilar ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen

Am 21. April verstarb **Herr Richard Heinrich Schader-Wiegisser**, wohnhaft gewesen in Riedholz, zuletzt im Alterszentrum Wengstein.

Am 26. April verstarb **Frau Edith Müller-Sieber**, wohnhaft gewesen in Riedholz, zuletzt in Biberist.

Taufe

Am 3. Mai wurde **Jamiro Bruno Sriharan**, Sohn von Lea Daniela Sriharan-Vogel und Gowthaman Sriharan, Riedholz, getauft.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen viel Freude und Gesundheit für die Zukunft.

Erstkommunion in der Pfarrei St. Niklaus

Die Erstkommunion in der Pfarrei St. Niklaus findet neu alle zwei Jahre statt. Im Laufe der demografischen Entwicklung hat die Anzahl der Kinder, die sich auf die Sakramente vorbereiten, abgenommen. Neu finden die Sakramente der Erstkommunion und der Versöhnung im Wechsel statt. Die Kinder der 3. Klasse haben im Jahr 2026 mit den 4.-Klässlern das Versöhnungssakrament empfangen und werden nächstes Jahr 2027 mit den neuen 3.-Klässlern die Erstkommunion empfangen. Mit diesem Schritt haben wir eine grössere Gruppe, was für das Gemeinschaftsgefühl bei den Feiern und der Vorbereitung wertvoll ist. Die nächste Erstkommunion der Pfarrei St. Niklaus findet am Sonntag, **11. April 2027**, in Rüttenen statt.

Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige mitfeiern.

Pfarrei St. Niklaus

Hinweis auf Fronleichnam



Fronleichnam, Donnerstag, 4. Juni 2026, 10.30 Uhr, Pfarrwiese St. Niklaus

Am diesjährigen Fronleichnamsfest sind Gäste aus dem Appenzellerland bei uns. Der Gottesdienst wird von **Werner Alder am Hackbrett**; **Maya Stieger an der Geige** und **Walter Tanner an der Bassgeige** musikalisch gestaltet.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Pfarramt St. Niklaus

Der Gaukler Gottes – Philipp Neri

Am 26. Mai erinnert sich die Kirche an den Heiligen Philipp Neri. Er wurde «Gaukler Gottes genannt» – nicht, weil er leichtfertig war, sondern wie er mit Humor, Herzenswärme und überraschender Einfachheit die Menschen zu Gott führte. Dieser Priester begegnete den Menschen im 16. Jahrhundert nicht mit Strenge, sondern mit einem Lächeln.

Er scherzte, sang, erzählte – und traf gerade so die Herzen.

In einer Zeit kirchlicher Reform zeigte er: Glaube darf leicht sein, ja, freudig wie ein Frühlingstag.

Die Begegnungen mit ihm waren erfüllt mit Musik, Gesprächen und echter Gemeinschaft.

Philipp Neri wollte die Seele erneuern. Er glaubte fest daran, dass Freude ein Weg zu Gott ist. «Seid fröhlich – aber sündigt nicht», war eine seiner einfachen, aber tiefen Weisheiten.

So bleibt er bis heute ein Heiliger, der daran erinnert: Der Glaube muss nicht schwer sein. Manchmal erfahren wir ihn genau dort, wo ein Lachen den Himmel ein Stück näherbringt.

Stefan Keiser

Pfarrei

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 17. Mai

Pastoralraum

Freitag, 22. Mai, 19.30 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Maiandacht

Predigt und Liturgie: Stefan Keiser. Im Anschluss sind alle ganz herzlich zu einem **Apéro** eingeladen, gespendet von Mitgliedern des Kapellenvereins. Herzlichen Dank an die beiden Spenderfamilien.

Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr

Pfingsten

Kirche Flumenthal

Eucharistiefeyer

Jahrzeit: Anna und Hans Hess-Büttiker.

Jahresgedächtnis: Peter Marti-Steiner.

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.

Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Voranzeige

Sonntag, 31. Mai

Pastoralraum

Mitteilungen

Frauengemeinschaft

Mittwoch, 20. Mai, 14.00 Uhr

Lismitreff.

Seniorenanlässe

Seniorengruppe Attiswil

Mittwoch, 20. Mai, 12.00 Uhr

Mittagstisch

Restaurant Rebstock.

Seniorentreff Attiswil

Mittwoch, 27. Mai, 14.00 Uhr

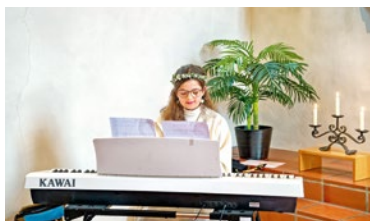
Restaurant Rebstock.

Glücklich

Pfingsten bewirkt Freude, Zusammenhalt, Die Seinen sind beim Volk angesehen. So ist es erzählt in der Apostelgeschichte.

Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal |
 verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Rückblick zur Erstkommunion – mehr als ein Festtag



Am Sonntag, 3. Mai, durften in unserer Pfarrei zwölf Kinder und ihre Familien das Fest der Erstkommunion feiern. Die Kinder haben gestrahlt, mit Freude mitgewirkt und gesungen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen der Erstkommunionfeier beigetragen haben: Vikar Roy Jelahu, Christian Dettwiler für die musikalische Begleitung, Lina, Anouk und Elin Jakob für ihre berührenden Beiträge, den Fotografen Ueli Flück, unsere Sakristanin Käthi Grünenfelder, den Minis Gregory und Julian und an meinen Engel Emma Wyss. Abgerundet wurde das Fest durch ein Apéro von Mitgliedern der Frauengemeinschaft. Danke Linda und Aline Siegenthaler, Bernadette Flück und Marianne Stampfli. Die Erstkommunion ist weit mehr als ein schöner Brauch – sie ist ein bedeutender Schritt im Glaubensleben. Ich wünsche den Kindern und ihren Familien, dass sie weiterhin mit Jesus Christus verbunden bleiben und dass sie spüren dürfen, dass Gott sie auf ihrem Lebensweg mit seiner Liebe und Kraft segnet. Rita Meer-Stieger

Von Maiandacht bis Pfingsten

Im Wonnemonat Mai finden oft wichtige kirchliche Feste statt! Die Maiandacht in der Kapelle in Hubersdorf und die Eucharistiefeier zu Pfingsten in der Kirche in Flumenthal sind dieses Jahr zeitlich nahe zusammen und beides gute Möglichkeiten, unseren christlichen Glauben als Kraftquelle des Lebens zu erfahren. In den Pfarreien legen wir logischerweise grossen Wert auf die kirchlichen Feste. Realistisch gesehen ist es aber so, dass nur noch eine Minderheit der Bevölkerung im Unteren Leberberg angesprochen ist. Diese Tage sind dazu da, um uns in die Themen unseres Glaubens zu vertiefen. Der Abstand vom Arbeitsalltag schenkt Zeit, christlich nachzudenken, innezuhalten und zu reflektieren: Was ist wichtig in meinem Leben? Die Hingabe, das Vertrauen der Mutter zu ihrem Kind: von Maria zu Jesus – sie haben sich bewährt, einen Weg gewiesen, wie gelebte Nächstenliebe verbindet und Brücken baut im Jetzt und in Ewigkeit. Unser Glaube ist nicht an Zeit und Jahre gebunden. Die Pfingsterfahrung, dieses Feuer des Geistes, diese heilige Begeisterung, die Freude am Leben und der Fülle der Vielfalt kann jederzeit und immer wieder in uns lodern, brennen und strahlen. Es ist geheimnisvoll, wie diese Kraft in unserer Mitte anwesend ist und in welcher Dimension Gott in uns leben darf im Jetzt und in Ewigkeit. Mit Worten und mit unserem Denken können wir nur sehr beschränkt über diese Fülle des Lebens reden und schreiben. Es braucht die innere Intuition, die bei jedem von uns, mit seinen Schatten- und Sonnenseiten, im innersten Selbst den Weg weiss zum Leben. Da ist die Erfahrung des Auferstandenen, eine wundersame Kraftquelle für den manchmal mühsamen Weg im irdischen Alltag.

Thomas Glur-Schüpfer

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Evelyne Stauffer
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gottesdienste

Donnerstag, 14. Mai, 09.15 Uhr
Christi Himmelfahrt – Hochfest
Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Bernadette Häfliger.
Orgel: Bruno Eberhard.
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag: 17. Mai).

Sonntag, 17. Mai, 09.15 Uhr
7. Sonntag der Osterzeit
Kein Gottesdienst in Günsberg!

Sonntag, 24. Mai, 09.15 Uhr
Pfingsten – Hochfest
Festgottesdienst:
Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Bernadette Häfliger und acht Ministrant/-innen.
Musikalische Gestaltung:
 Es singt der Kirchenchor Günsberg unter der Leitung von Ernst Rohrer.
Orgel: Bruno Eberhard.
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittwoch, 27. Mai
Brot-Zeit
09.00 Uhr, Stille in der Kirche
09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsali
 Mit Bernadette Häfliger.

Sonntag, 31. Mai, 09.15 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest
Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin.
Jahrzeit: Melanie und Heinrich Henzi-Sutter; Arnold Henzi; Sepp und Rita Schär-Schnider, Hulda und Rudolf Schär-Breu und Franz Schär.

Mitteilungen

Herzlichen Dank für die Kollekten des Monats April 2026

Osternacht, Samstag, 4. April:
 Christinnen und Christen im Heiligen Land, Fr. 66.50.

Ostersonntag, 5. April:
 Christinnen und Christen im Heiligen Land, Fr. 72.60.

Sonntag, 12. April:
 Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess, Fr. 30.20.

Sonntag, 19. April:
 Chance Kirchenberufe (IKB, Luzern), Fr. 24.90.

Samstag, 25. April:
 Rotes Kreuz Kanton Solothurn, Fr. 134.50.

Evelyne Stauffer, Sekretärin

Fortsetzung auf nächster Seite ...

In der Nachfolge Jesu: den wahren Bedürfnissen auf den Grund gehen



Foto: Bernadette Häfliger

Inmitten des vielfältigen Miteinanders die Freundschaft.

Inmitten der anfänglichen Liebe die Treue.

Inmitten der kindlichen Begeisterung die Verantwortung.

Inmitten der religiösen Gefühle die eigentliche Gottesbegegnung.

Maria, du Mutter des Erlösers, bitte für uns.

**Pfarrei Günsberg-
Niederwil-Balm**

**Senioren-Mittagstisch für die
Gemeinde Riedholz (Niederwil)**

Freitag, 22. Mai, 11.30 Uhr

Restaurant zur Post, Riedholz

Anmelden direkt via Restaurant,
Tel. 032 622 27 10.

Teilnahmeberechtigt sind Personen
ab 65 Jahren.

Ökumenische Frauengruppe Riedholz

**Backwarenverkauf und Kaffeestube
des Turnvereins Günsberg**

Pfingstsamstag, 23. Mai,

ab 08.30 Uhr – beim Pfarrhaus



Die Turnerinnen und Turner freuen sich, wenn ihr Angebot auf reges Interesse stösst, ihre Backwaren in Eile neue Besitzer finden und die Kaffeestube spontan zum heissbegehrten Mehrgenerationen-Treff wird.

Das Vorbereitungsteam

Meditativer Impuls:

«Zwischen Ostern und Pfingsten»

Berührt von der Erfahrung von Ostern
beten wir für alle Getauften: um
Freude und Frieden.

Vereint im Brot des Lebens beten
wir für alle Erstkommunionkin-
der: um Ausdauer im Glauben.

Gesalbt mit Chrisam beten wir für
alle Firmlinge: um die Liebe zum
Leben.

Erleuchtet durch das Licht Christi
beten wir für die ganze Kirche:
um ein neues «Aggiornamento».

**Begleitet von Maria, dem Urbild der
Kirche,** beten wir für uns selbst:
um Treue zu unserer Berufung.

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Pfingsten – Das Fest des Heiligen Geistes und der lebendigen Gemeinschaft

Pfingsten gehört zu den ältesten und bedeutendsten Festen des Christentums. Es wird fünfzig Tage nach Ostern gefeiert und bildet den feierlichen Abschluss der Osterzeit. Während Ostern die Auferstehung Jesu Christi in den Mittelpunkt stellt, erinnert Pfingsten an ein anderes zentrales Ereignis: die Ausgiessung des Heiligen Geistes und die Geburtsstunde der Kirche.

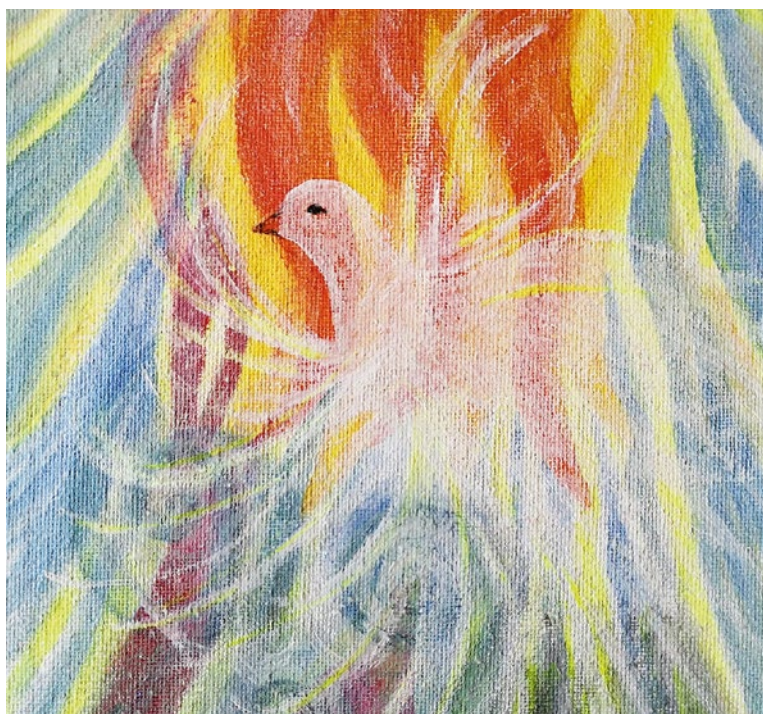


Bild / Gemälde: Manuela Jäggi-Lisser

Der Ursprung des Pfingstfestes

Der Name «Pfingsten» leitet sich vom griechischen Wort Pentekoste ab, das «der fünfzigste Tag» bedeutet. Ursprünglich war es ein jüdisches Ernte- und Wochenfest, das sieben Wochen nach dem Passah gefeiert wurde. In der Apostelgeschichte wird berichtet, dass sich die Jünger Jesu an diesem Tag in Jerusalem versammelten – verunsichert, suchend, wartend. (Apostelgeschichte 2:1–31)

Und in den Tagen vor seiner Verhaftung spricht Jesus auch im Neuen Testament davon und versichert seinen Jüngern: «Der Beistand, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe» (Joh 14,26).

Doch noch wichtiger ist, dass Pfingsten eine Verheissung war – und ist. Es ist die Verheissung, dass der Geist mit jedem Christen ist, uns leitet, uns heiligt und uns lehrt. Und durch die vielsprachige Ausgiessung des Geistes, die an jenem Tag stattfand, verspricht Pfingsten auch, dass die Botschaft des Evangeliums eine Botschaft für die ganze Welt ist, nicht nur für die Juden.

Plötzlich geschah etwas Unerwartetes: Ein Brausen erfüllte den Raum, und «Zungen wie von Feuer» liessen sich auf jedem von ihnen nieder. Die Jünger wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in verschiedenen Sprachen zu sprechen. Menschen aus aller Welt hörten die

Botschaft von Gottes Liebe in ihrer eigenen Sprache. Dieses Ereignis gilt als Beginn der weltweiten christlichen Gemeinschaft.

Die Bedeutung des Heiligen Geistes

Pfingsten erinnert daran, dass Gott den Menschen nicht allein lässt. Der Heilige Geist gilt als Kraft, die Mut schenkt, Orientierung gibt und Gemeinschaft stiftet. Er wirkt dort, wo Menschen einander verstehen, wo Versöhnung gelingt und wo Hoffnung neu wächst.

Viele Christen erleben Pfingsten als Einladung, sich neu für diese Kraft zu öffnen – für Inspiration, für innere Erneuerung und für die Bereitschaft, Verantwortung in der Welt zu übernehmen.

Pfingsten heute

Auch in unserer modernen Zeit hat Pfingsten nichts von seiner Bedeutung verloren. Es ist ein Fest:

- der Gemeinschaft, weil der Geist Menschen verbindet
- der Vielfalt, weil unterschiedliche Sprachen und Kulturen zusammenkommen
- der Hoffnung, weil Gottes Nähe erfahrbar wird
- des Aufbruchs, weil der Geist zu neuen Wegen ermutigt

In vielen Gemeinden finden besondere Gottesdienste, Firmungen, Taufen oder Freiluftfeiern statt.

Eine Botschaft für unsere Zeit

In einer Welt, die oft von Unsicherheit, Spaltung und schnellen Veränderungen geprägt ist, erinnert Pfingsten an eine einfache, aber kraftvolle Wahrheit: **Gottes Geist wirkt dort, wo Menschen einander zuhören, sich gegenseitig stärken und gemeinsam Neues wagen.**

Pfingsten lädt uns ein, Brücken zu bauen – zwischen Generationen, Kulturen und Lebenswelten. Es ruft uns dazu auf, mutig zu sein, Hoffnung zu teilen und die Welt mit offenen Herzen zu gestalten.

Sonntag, 24. Mai 2026, um 10 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche St. Mauritius, Kriegstetten, unter der Mitwirkung des Kirchenchors.

Pater Varghese Joseph

Gottesdienste

SAMSTAG, 16. MAI

11.00 Uhr, Kriegstetten,

Taufe

17.30 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Hildegard und Willi Hofer-Flury, Martha und Othmar Ambühl-Flury, Trudy und Max Steiner-Flury, Maria und Ludwig Tumay und Sohn Ludwig Tumay.

SONNTAG, 17. MAI

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Wortgottesfeier mit Kommunion

11.00 Uhr, Gerlafingen,

Wortgottesfeier mit Kommunion

Biberist und Lohn-Ammannsegg,

Kein Gottesdienst wegen slowUp

MITTWOCH, 20. MAI

Biberist,

Kein Werktagsgottesdienst

09.00 Uhr, Kapelle Horriwil,

Rosenkranz

16.15 Uhr, Biberist, APH Heimetblick,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Biberist,

Maiandacht

Anschliessend Maibowle für alle.

DONNERSTAG, 21. MAI

09.00 Uhr, Kapelle Recherswil,

Eucharistiefeier

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,

Wortgottesfeier mit Kommunion

10.00 Uhr, Recherswil,

APH Öpfelbaum

Wortgottesfeier mit Kommunion

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 22. MAI

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

APH Bad Ammannsegg

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

SAMSTAG, 23. MAI

11.00 Uhr, Gerlafingen,

Taufe

17.30 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

SONNTAG, 24. MAI

PFINGSTEN

10.00 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Für den ganzen Pastoralraum, Mitwirkung Kirchenchor St. Mauritius, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum.

DIENSTAG, 26. MAI

18.30 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Gebets- und Bibelaustausch

MITTWOCH, 27. MAI

09.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

18.00 Uhr, Biberist, Marienkirche,

Rosenkranz beten für den Frieden

DONNERSTAG, 28. MAI

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,

Wortgottesfeier mit Kommunion

FREITAG, 29. MAI

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

APH Bad Ammannsegg,

Wortgottesfeier mit Kommunion

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

SAMSTAG, 30. MAI

17.30 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier mit Abschluss

Versöhnungsweg

Mitwirkung: Musicambio.

17.30 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier

SONNTAG, 31. MAI

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Musikalische Begleitung Bläser.

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Eucharistiefeier mit Abschluss

Versöhnungsweg

Mitwirkung: Musicambio.

Wochenend-Kollekten

16./17. Mai: Für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag).

23./24. Mai: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

30./31. Mai: Scalabrini Solothurn.

Ausblick

Goldene Hochzeit 2026

Festlicher Gottesdienst zur Goldenen

Hochzeit mit Bischof Felix Gmür

Samstag, 5. September 2026, um

15 Uhr in der Kathedrale St. Urs

und Viktor Solothurn.

Anschliessend Imbiss in der Mensa

der Kantonsschule Solothurn.

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare

des Bistums Basel, die 2026 ihren

50. Hochzeitstag feiern, zu einem

Festgottesdienst ein.

Die Anmeldung erfolgt über die

Wohnpfarrei.

Projekt: «Kirche im Wandel – Pastoralraum neu gestalten»

Ab Ende April 2026 startet in unserer Kirchgemeinde ein zukunftsorientiertes Projekt zur Weiterentwicklung des Pastoralraums sowie zur Anpassung der kirchlichen Strukturen an aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Anlass dafür sind rückläufige Mitgliederzahlen, veränderte gesellschaftliche Erwartungen und die Notwendigkeit, unsere Angebote, Strukturen und Immobilien langfristig zu stärken und effizienter zu nutzen.

Ziel des Projekts ist es, den Pastoralraum und die Kirchgemeinde nachhaltig zu festigen, vorhandene Ressourcen wirkungsvoll einzusetzen und die kirchliche Gemeinschaft für kommende Generationen attraktiv zu gestalten.

Das Projektteam besteht aus der Pastoralraumleiterin Elke Freitag, dem leitenden Priester Arno Stadelmann, dem Kirchgemeinderat sowie einer externen, vom Pastoralamt des Bistums Basel empfohlenen Beratung und einem Projektkoordinator. Die Konzeptphase, in der Massnahmen und Strategien erarbeitet werden, läuft bis April 2027. Die Umsetzung der beschlossenen Schritte ist bis zum Ende der Legislatur im August 2029 geplant.

Während des gesamten Prozesses werden die Mitarbeitenden und Kirchgemeindeglieder transparent informiert und – wo sinnvoll – aktiv einbezogen.

Wir danken allen für ihre Offenheit und Unterstützung in diesem wichtigen Veränderungsprozess.

Für den Kirchgemeinderat und die Pastoralraumleitung

Bernadette Umbricht und Elke Freitag

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |

Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin St. Marien | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | **Sakristanin Guthirt** | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com

Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

ST. MARIEN UND GUTHIRT

Hochfest zu Pfingsten in Kriegstetten

Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr

Herzliche Einladung in die Pfarrei St. Mauritius in Kriegstetten zum Pastoralraum-Pfingstgottesdienst. Der Kirchenchor wird Sie mit seinem abwechslungsreichen Musikprogramm erfreuen. Details unter Pfarrei Kriegstetten.

Versöhnungsweg und Sakrament der Versöhnung

Samstag, 30. Mai 2026

Am Samstag, 30. Mai, gehen die 4.-Klässlerinnen und 4.-Klässler von Biberist, Gerlafingen und Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg mit ihren Begleitpersonen auf den Versöhnungsweg. Sie werden an verschiedenen Stationen ihr Verhalten in alltäglichen Lebenssituationen reflektieren. Beim Gespräch mit dem Priester wird ihnen im Sakrament der Versöhnung die Vergebung Gottes zugesprochen. Wir wünschen den Kindern mit ihren Vertrauenspersonen gute bereichernde Gespräche und die Erfahrung, dass wir von Gott mit all unseren Ecken und Kanten angenommen sind.

Den Gottesdienst zum Versöhnungsweg besuchen die Familien entweder am Samstag, 30. Mai, um 17.30 Uhr in der Marienkirche Biberist oder am Sonntag, 31. Mai, um 9.30 Uhr in der Guthirtkirche in Lohn-Ammannsegg.

Ausblick

Fronleichnam

Donnerstag, 4. Juni, 11.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier in Biberist. Bei schönem Wetter feiern wir diesen Festtag draussen auf der Matte des Kinderspielplatzes Fällimoos. Bei schlechtem Wetter in der Marienkirche.

Goldene Hochzeit 2026

Am Samstag, 5. September, um 15 Uhr findet in der Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn der festliche Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit mit Bischof Felix

Gmür statt. Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn.

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2026 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarramt Guthirt Lohn-A.-B. und St. Marien Biberist.

PFARREI ST. MARIEN

Maiandacht

Mittwoch, 20. Mai, 19.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Maiandacht in der Marienkirche. Anschliessend Maibowle für alle.

Ökum. Leseabend

Montag, 29. Juni, 16.30 Uhr

Pfarreiheim

Wir besprechen das Buch

«Die Passantin von Nina George».

Eine gefeierte Filmikone erfährt aus dem Fernsehen, dass sie für tot gehalten wird. Es ist die Chance unterzutauchen, um so ihrem Ehemann zu entkommen. Sie verschwindet in einem Frauenhaus und wird mit anderen Frauenschicksalen konfrontiert. Dadurch lernt sie sich selber kennen. Nach vier Jahren begegnet sie per Zufall auf der Strasse ihrem Mann. Soll sie sich zu erkennen geben?

PFARREI GUTHIRT

Kein Mittagstisch

Donnerstag, 14. Mai 2026

Wegen Auffahrt, findet am 14. Mai kein Mittagstisch statt. Nächster Mittagstisch ist am Donnerstag, 11. Juni, wie gewohnt in der Lukaskirche Lohn-A.

Gratulation zur Taufe

Am 16. Mai werden **Luna Lucia Ramas Cancela** und **Rafael Miguel Ramas Cancela** aus Lüterkofen in der kath. Kirche in Kriegstetten getauft.

Möge Luna Lucia und Rafael Miguel das Gute begegnen und die umfassende Liebe unseres Schöpfers sie segnen.

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute und Gottes Segen.

Erstkommunion 2026

Pfarreien Biberist und Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg



Foto: Felix Grossen, Biberist

Am 26. April 2026 durften 20 Kinder aus den beiden Pfarreien Biberist und Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Das Motto «Online mit Jesus» begleitete uns durch den Gottesdienst. Die Kinder begeisterten mit Gesang, vorgetragenen Texten und einem kleinen Rollenspiel. Zur Feierlichkeit beigetragen haben der schöne Blumenschmuck und die Melodien von Querflöte und Orgel. Bei perfektem Wetter durften alle draussen ein feines Apéro geniessen.

Ein grosses Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien viel Freude, alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Fränzi Jäggi Beer und Arno Stadelmann

Schar- und Lagerleiterkurs erfolgreich absolviert



Alexia Steiner und Dennis Agiotis haben diesen Frühling den J&S Schar- und Lagerleiterkurs mit Erfolg absolviert. Euer Einsatz und Engagement haben sich gelohnt, wir freuen uns mit euch. Mit dieser Ausbildung könnt ihr selber eine Schar führen, ein Lager organisieren und leiten. Eure Rucksäcke sind nun vollgepackt mit viel Wissen, Ideen, Notfallszenarien usw.

Wir gratulieren euch beiden ganz herzlich und wünschen viel Freude und Power bei der Umsetzung des Gelernten.

Paul Füglistaler, Präses der Minis und Jubla

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat Bruder Klaus | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Sekretariat St. Mauritius | Katharina Auf der Maur und Ursula Kaufmann | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarrzentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
Sakristanin Bruder Klaus | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92 | **Sakristanin St. Mauritius** | Kathleen Schnabel | 032 530 35 57
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

PFARREI BRUDER KLAUS

Sakrament der Taufe

Am 23. Mai wird **Elias Hemmerling** in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen. Möge Elias das Gute begegnen und die umfassende Liebe Gottes ihm segnen. Der Tauffamilie wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Hochfest zu Pfingsten

Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr

Kirche St. Mauritius Kriegstetten

Wir laden Sie ein, den Festgottesdienst gemeinsam mit den Angehörigen des ganzen Pastoralraums in Kriegstetten zu feiern. Details siehe unter Pfarrei Kriegstetten.

Elternabend Erstkommunion 2027

Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrheim Gerlafingen

An diesem Abend erhalten die Eltern Informationen zum Erstkommunionweg 2026/27. Es würde uns freuen, wenn mindestens ein Elternteil an diesem Abend teilnehmen kann. Diesen Elternabend können die Eltern auch am **Diens- tag, 2. Juni, um 19.30 Uhr im Pfarrs- aal Lohn-Ammannsegg** besuchen.

Versöhnungsweg und Sakrament der Versöhnung

Samstag, 30. Mai

Am Samstag, 30. Mai, gehen die 4.-Klässlerinnen und 4.-Klässler aus Biberist, Gerlafingen und Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg mit ihren Begleitpersonen auf den Versöhnungsweg.

Den Gottesdienst zum Versöhnungsweg besuchen die Familien entweder am Samstag, 30. Mai, um 17.30 Uhr in der Marienkirche Biberist oder am Sonntag, 31. Mai, um 9.30 Uhr in der Guthirtkirche in Lohn-Ammannsegg (sh. auch Artikel auf S. 18).

Minischulung für die neuen Ministranten

Die neuen Ministranten treffen sich an folgenden Daten zur Einführung:

Samstag, 6. Juni, 18.45 Uhr;

Sonntag, 14. Juni, 12.00 Uhr;

Sonntag, 21. Juni, 12.00 Uhr;

Samstag, 27. Juni, 09.30 Uhr

(Hauptprobe)

Im Gottesdienst vom **Sonntag,**

28. Juni, um 11 Uhr werden die neuen Ministranten feierlich in unsere Schar aufgenommen.

PFARREI ST. MAURITIUS

Bitte beachten Sie den Beitrag Rückblick zur Erstkommunion vom 19. April unter der Rubrik Pfarrei Gerlafingen. Besten Dank.

Mittagessen für alleinstehende

Frauen und Männer

Sonntag, 17. Mai

Wir treffen uns im Restaurant

Kastanienbaum Recherswil

Anmeldung:

Elisabeth Haas, 032 675 37 63;

Therese Loosli, 032 675 75 15.

Frauengemeinschaft Kriegstetten

Maiandacht

Dienstag, 19. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht in der Kapelle

Wylhof in Luterbach 18.30 Uhr

Treffpunkt für Fahrgemeinschaft Parkplatz Kirche Kriegstetten. Maria ist Friedenskönigin. Wir wollen mit Maria für den Frieden beten. Frauen aus dem Ressort «Spiritualität» haben die Feier für uns vorbereitet. Herzlichen Dank. Nach der Maiandacht treffen wir uns im Restauant Wylhof in Luterbach zum gemütlichen Beisammensein und Ausklang. Die Frauengemeinschaft freut sich, wenn viele Frauen die Maiandacht besuchen und so Maria ehren.

Dagmar Portmann, geistliche Begleitung

Kirchenchor St. Mauritius

Pfingstgottesdienst

für den ganzen Pastoralraum

Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr

Kriegstetten

Im Pfingstgottesdienst dürfen sich die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf ein abwechslungsreiches Musikprogramm freuen. Der Kirchenchor wird interessante Werke verschiedener Komponisten interpretieren. **Das Kyrie** stammt aus der Feder des bekannten litauischen Musikers und Komponisten Leonidas Abaris, geboren 1955. **Das Agnus Dei** aus der Missa tempore Quidagesimae hat einen eher klassischen Hintergrund, wurde es doch von Johann Michael Haydn (1737–1808) komponiert. Weiter kommt das **«Ubi caritas et amor»** des 1954 in Litauen geborenen Komponisten und Musikpädagogen Vytautas Miskinis zur Auf-

führung. Auch eher klassischer Natur ist das **«Abide with me»** von William Henry Monk, ein englischer Organist und Komponist (1823–1889).

Das vielfältige Programm trägt klar die Handschrift des jungen engagierten Chorleiters Valentin Sollberger.

Beat Strähl

Frauengemeinschaft Kriegstetten

Unsere Vereinsreise findet **am 10. Juni 2026** auf die Klosterhalbinsel in Wettingen statt. **Besammlng um 9.30 Uhr** auf dem Parkplatz der Kirche. Das Detailprogramm haben die Mitglieder mit den GV-Unterlagen erhalten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen – Flyer liegen in der Kirche auf.

Anmeldeschluss bis Sonntag, 31. Mai 2026

Jäggi Therese,

Tel. 032 675 12 86 oder 079 589 78 38,

E-Mail jaeggitheres@bluewin.ch.
Das Reiseteam freut sich auf viele reiselustige Frauen.

Jubla Fantasia

22. Mai, 19.30 Uhr – Kinoabend

Im Mehrzweckraum Oekingen

für Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse. Wir schauen zusammen den Film – **«Voll verhext»** und freuen uns, wenn du mit dabei bist. Weitere Infos auf unserer Homepage www.jublafantasia.ch

Ausstellung in Crissier (VD)

zur Schweizergarde

In Crissier wurde die Ausstellung zur Schweizergarde eröffnet. Bis zum Hochfest Peter und Paul am 29. Juni können Besucherinnen und Besucher verschiedene Exponate bestaunen – **darunter Harnische, Schwerter und die ehemalige Korpsfahne aus der Zeit von Papst Franziskus und Oberst Graf**. Die Ausstellung findet im Gebäude Millennium in Crissier statt. Während der üblichen Öffnungszeiten (Mo–Fr, 9–18 Uhr) können die Exponate in der Bibliothek des Gebäudes kostenlos besichtigt werden.

Erstkommunion 2026



Am 19. April durften 22 Mädchen und Buben aus den Pfarreien Gerlafingen und Kriegstetten zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Wir freuen uns mit den Mädchen und Buben. Unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir Gottes Segen und alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Allen, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben, sagen wir ein herzliches «Vergelt's Gott».

Dagmar Portmann, Katechetin

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Vikar | Roy Jelahu | roy.jelahu@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | rene.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Credo in unum Deum



«Ja, ich glaube» antworten viele junge Menschen in diesen Wochen bei ihrer Firmung auf die Frage: «Glaubst du an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?»

Ich merke, dass für mich der Satz «Ich glaube an Gott.» nicht wirklich das ausdrückt, was Glaube wirklich ist. An etwas glauben bleibt eine einseitige Handlung, während mein Glaube eine gegenseitige Beziehung mit Gott ist. Wenn ich sage, dass ich an Gott glaube, heisst das, dass ich ihm vertraue. Jemandem vertrauen heisst eine Beziehung haben. Eine Beziehung haben heisst, hineingenommen sein in eine Wirklichkeit und in eine Gegenwart einer anderen Person. Ob diese Beziehung zwischen Menschen oder zwischen einem Glaubenden und Gott ist, macht keinen Unterschied. Die katholische Kirche lehrt: «Der Glaube ist die Antwort des Menschen an Gott, der sich dem Menschen offenbart und schenkt und ihm so auf der Suche nach dem letzten Sinn seines Lebens Licht in Fülle bringt.» (KKK 26). Deshalb ist Glaube auch Beziehung.

Eine Beziehung hat auch etwas Gegenwärtiges, sie ist lebendig im Hier und Jetzt. Ich kann an etwas glauben, das einmal war, aber ich kann nur in Beziehung sein mit jemandem, der jetzt da ist. Wenn wir das Glaubensbekenntnis lateinisch beten würden, würden wir sagen «Credo in unum Deum...» ich glaube «in» Gott. Für mich bringt der lateinische Satz genau das zum Ausdruck. In einem Glauben sein – in einer Beziehung sein mit Gott, der da ist, Tag für Tag, Stunde für Stunde, wenn es mir gut geht, wenn ich zweifle. Wenn ich Fragen habe und Antworten suche. Wenn ich mich freue, aber auch, wenn ich weine.

Zum Pfingstfest kommen mir immer wieder diese Gedanken: Wie ist meine Beziehung mit Gott? Wie lebe ich diese Beziehung? Wie wächst sie und wie wachse ich darin? Verbringe ich bewusst genug Zeit mit Gott? Investiere ich in diese Beziehung? Und jedes Jahr merke ich, dass ich Gottes Geist und Beistand brauche, um diese Verbindung zu erneuern und zu verdichten. Das sollte nicht nur für mich als einzelne Glaubende gelten, sondern auch für uns als Kirche. Wie leben wir die Beziehung mit Gott als christliche Gemeinschaft? Im Tagesgebet vom Pfingstsonntag beten wir genau um diesen Geist und ich lade Sie ein, dieses Jahr dieses Gebet innerlich mit dem Priester mitzubeten, für Sie selbst, aber auch für uns als christliche Gemeinschaft.

*Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche
in allen Völkern und Nationen.
Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes,
und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat,
das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.
Tanja Pürro*

Gottesdienste

SAMSTAG, 16. MAI

10.00 Uhr, Langendorf,

Firmung

Firmandinnen und Firmanden
aus Bellach, Lommiswil und Selzach

16.00 Uhr, Langendorf,

Firmung

Firmandinnen und Firmanden aus
Langendorf, Oberdorf und Rüttenen

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

SONNTAG, 17. MAI

09.30 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier

dreissigster: Urs Roth.

Jahrzeit: Elsa Ducommun-von
Büren.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Elisabeth Bieri-Bucher;
Franz Walker-Ruffieux; Josef
Schmid-Zihlmann.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 18. MAI

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

DIENSTAG, 19. MAI

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 20. MAI

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

15.30 Uhr, Leuenmatt Bellach,

Gottesdienst

19.00 Uhr, Chappeli Haag Selzach,

Maiandacht

DONNERSTAG, 21. MAI

10.00 Uhr, Selzach,

Fiire mit de Chliine

FREITAG, 22. MAI

10.30 Uhr, Zentrum Hofgarten Bellach,

Gottesdienst

15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten

Bettlach,

Gottesdienst

PFINGSTEN

SONNTAG, 24. MAI

09.30 Uhr, Lommiswil,

Eucharistiefeier zum Patrozinium

Mit Taufe, mitgestaltet durch die
Kirchenchöre. Anschliessend Apéro.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

18.00 Uhr, Langendorf,

Pfingst-Vesper mit dem Kirchenchor

PFINGSTMONTAG

MONTAG, 25. MAI

10.30 Uhr, Altreu,

Eucharistiefeier zum Patrozinium

der Kapelle «Maria Hilf»

Anschliessend Apéro.

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

MITTWOCH, 27. MAI

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

19.00 Uhr, Chappeli Haag Selzach,

Maiandacht

FREITAG, 29. MAI

15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten

Bettlach,

Gottesdienst

18.15 Uhr, Oberdorf,

Sakrament der Versöhnung/Beichte

(Pfr. RB).

19.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Vorher: Rosenkranz, anschliessend

Anbetung.

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

SONNTAG, 31. MAI

09.30 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier zum Patrozinium

Mit den Kirchenchören.

Anschliessend Apéro.

Dreissigster: Ernst «Aschi»

Gugelmann.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

Firmung

Samstag, 16. Mai, um 10.00 und 16.00 Uhr, Christuskirche Langendorf



Mit viel Lebensschwung und schönen Erinnerungen sind die Firmandinnen und Firmanden aus dem Lager in Saanenmöser zurückgekehrt. Zum Thema «Auf der Suche nach dem Heiligen Geist im Leben und Glauben» haben sie sich Gedanken darüber gemacht, was ihnen im Leben Kraft gibt, was sie innerlich aufblühen lässt und ihnen Lebensfreude schenkt. Möge der Heilige Geist sie mit Kraft und Mut begleiten und ihnen eine lebendige, berührende Feier schenken. Aus unserem Pastoralraum dürfen 38 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Als Firmspender dürfen wir Weihbischof Josef Stübi begrüßen.

Es finden zwei Gottesdienste statt: Um 10 Uhr werden die Firmandinnen und Firmanden aus Bellach, Lommiswil und Selzach gefirmt, um 16 Uhr jene aus Langendorf, Oberdorf und Rüttenen. Unsere diesjährigen Firmandinnen und Firmanden sind:

Bellach

Mila Hänggi, Elias Hohl, John Laski, Sophie Leutenegger Ferreira, Aurora Muré, Elisa Prontera, Chiara Romanelli, Yasmin Schildknecht, Tyler Smith, Noah Tami, Robin von Däniken.

Langendorf

Chiara D'Antoni, Jasmine Halbenleib, Judith Harzke, Niels Harzke, Leon Kolar, Damijan Markanovic, Matteo Scoca, Lionel Tschumi.

Lommiswil

Olivia Ehrler, Davide Parente, Zoé-Lotta Wolf, Davide Zaccardo.

Oberdorf

Nick Bader, Hannah Dollinger.

Rüttenen

Matthias Affolter, Raphael Egloff, Susanne von Wartburg.

Selzach

Helena Domgjoni, Celine Gisiger, Yannick Halter, Noah Hug, Freyja Kilchenmann, Pedro Kohler, Valerie Moser, Noah Schwägli, Livia Steiner, Fabio Zuber.

Wir wünschen allen Firmandinnen und Firmanden und ihren Familien ein schönes Fest und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Hochfeste mit den Kirchenchören

An Pfingsten und am Hochfest der Allerheiligsten Dreifaltigkeit haben Sie die Gelegenheit, den Gottesdienst mit den Kirchenchören aus Bellach und Langendorf zu feiern. Die Chöre werden in Lommiswil und Bellach die Messe Juchzet und Singet aufführen. Diese Toggenburger Messe wurde 1991 von Peter Roth komponiert. Mit den Texten und der Musik hat er eine weltumspannende und verbindende volksmusikalische Messe geschaffen. Die Solostellen werden von einer Sopranistin gesungen, als Instrumente kommen neben der Orgel eine Klarinette und ein Hackbrett zum Einsatz.

Zudem laden die Chöre an Pfingsten um 18 Uhr in Langendorf zur alljährlichen und längst etablierten Pfingstvesper ein. Die Kollekte kommt der Pippilotta-Stiftung zugute. Die Stiftung begleitet Kinder und Jugendliche durch die Trauerphase, nachdem sie einen engen Familienangehörigen verloren haben.

26. Februar	kath. Kirche, Selzach
26. März	Schänzli, Selzach
30. April	Schänzli, Selzach
21. Mai	kath. Kirche, Selzach
11. Juni	Schänzli, Selzach
27. August	Schänzli, Selzach
24. September	kath. Kirche, Selzach
22. Oktober	Schänzli, Selzach
12. November	kath. Kirche, Selzach
10. Dezember	kath. Kirche Selzach

jeweils donnerstags um 10 Uhr



mit einer Geschichte, einem Lied, Gebet, Segen und anschließendem Zniini

In Selzach in Zusammenarbeit mit:



PASTORALRAUM
MITTLERER
LEBERBERG



reformierte
kirchgemeinde
solothurn

Oberdorf, Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Langendorf, Christus-Kirche | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Lommiswil, St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 14.00–17.00 Uhr
Sekretariat | Anja Bader | **Sakristane** | Oberdorf: Josef Lang | 032 310 86 78 | 079 422 21 32 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

OBERDORF

Kollekten

17.5.: Medienarbeit.

Ministranten

17.5.: Lisa Siefritz und Nick Bader.

LANGENDORF

Kollekten

16.5.: Eine-Welt-Gruppe Langendorf und Weltgruppe Lommiswil.

Ministranten

16.5., 10 Uhr: Daniel und Izabela Czechowska und Mattia Gabriele.

16.5., 16 Uhr: Linus Sailer, Elina Baschung und Luca Gabriele.

Mittagstisch Ischimatt

Donnerstag, 21. Mai, 11.45 Uhr

Anmeldung bis Mittwoch (Vortag), 10 Uhr, unter 032 625 78 78.

Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos»

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr

Ref. Kirche Langendorf

Anschliessend an den Gottesdienst verkauft die Eine-Welt-Gruppe ihre Produkte aus fairem Handel.

Frauengemeinschaft Langendorf

Donnerstag, 21. Mai, 17.00 Uhr –

Minigolf mit Kaffeerunde

Wir treffen uns auf dem Parkplatz im Minigolf Gerlafingen.

Freitag, 29. Mai, 14.00 – 15.30 Uhr –

Stadtführung 2000 Jahre Solothurn

Wir treffen uns auf der Südseite der Kreuzackerbrücke.

Anmeldung: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch.

LOMMISWIL

Kollekte

24.5.: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Ministranten

24.5.: Svenja Eng, Mattia Gabriele, Jana und Sophie Kummer.

Religionsnachmittage – 2. Säule

Montag, 18. Mai, 13.45 Uhr

Pfarreiheim Lommiswil

5. und 6. Klasse

Impressionen Erstkommunionen



Die Erstkommunionkinder aus Langendorf und Oberdorf



Die Erstkommunionkinder aus Lommiswil und Selzach

ökumenische Pfingstvesper

24. Mai 2026, 18.00 Uhr
kath. Kirche Langendorf



Ohne den heiligen Geist ist Gott fern
und Christus bleibt in der Vergangenheit.

Kollekte zu Gunsten von Pippilotta

Wenn Kinder und Jugendliche trauern, steht ihnen Pippilotta zur Seite.

Kirchenchöre Langendorf + Bellach



«Der Segen Gottes möge dich umarmen»

Am 2. und 3. Mai durften die Erstkommunionkinder aus Langendorf, Oberdorf und Lommiswil das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Wir wünschen ihnen und ihren Familien viel Freude und alles Gute auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg.

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekten

17. Mai: Medienarbeit.
31. Mai: Kirchenchöre Bellach und Langendorf.

Ministranten

17. Mai: Asmeret, Livio, Mael, Samuel, Sara.

Religionsunterricht

2. Säule für 2.-Klässler

Donnerstag, 28. Mai, 13.45 Uhr
im Pfarreisaal

Erstkommunion



Am Samstag, 2. Mai, durften 7 Kinder aus unserer Pfarrei das erste Mal die heilige Kommunion empfangen:

Alessandra Aiello, Tim Bläsi, Leon Mayer, Severino Morrone, Alisa Romanelli, Elena Tami, Yara Yüce.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien schöne Erinnerungen an diesen Tag und Gottes Segen für ihren Lebensweg.

Aktionstag Kirche

Save the date am 30. Mai, 13.30–17.00 Uhr



Liebe Kirchengemeindemitglieder, liebe Interessierte,

wir laden herzlich zum Arbeitstag in und um die Kirche ein. Vielerlei Arbeiten sind zu erledigen. Alle helfenden Hände sind herzlich willkommen. Achtet auf gutes Schuhwerk, keine offenen Schuhe, und nehmt eure eigenen Handschuhe zum Schutz der Hände mit und falls vorhanden eine Gartenschere.

Ein gemeinsames Zvieri und Apéro erwartet uns nach getaner Arbeit.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Der Kirchengemeinderat

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Seline Regolo | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
Georgette Gyga | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte

25. Mai: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Maiandachten

Mittwoch, 20. Mai, 19.00 Uhr
Chappeli Haag

Mittwoch, 27. Mai, 19.00 Uhr
Chappeli Haag

Café Schänzli

Montag, 18. Mai, 14.00 Uhr
Schänzli

Jeden 1. und 3. Montag im Monat öffnet das Café Schänzli für alle, die gerne einen gemütlichen Nachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 21. Mai, 10.00 Uhr

Katholische Kirche

Kindergottesdienst mit anschließendem Znüni und Basteln.

Zum Gedenken

Am 28. April verstarb Adriana Sapuppo-Tavan.

Möge Gott ihr das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Kirchgemeinderatssitzung

Dienstag, 26. Mai, 18.30 Uhr

Religionszimmer im Gemeindezentrum

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Erstkommunion 2026



Wir freuen uns mit den Kindern aus Selzach und Lommiswil, die am 2. Mai in Selzach gemeinsam zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen konnten:

Jean-David Boutellier, Leana Bur, Elia Heimann, Yanick Heiri, Anna Hostettler, Laura Karle, Jessica Krytzner, Emilio Markaj, Gioele Paladino, Cristian Parente, Ilenia Racinelli, Sanna Reim, Andrin von Burg, Angelina Würzler.

Wir wünschen den Kindern sowie ihren Familien Gottes Segen, viel Freude und Vertrauen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrreiseelstergerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarrreiseelstergerin | Rosa Tirlir | 032 614 40 81 | rosa.tirlir@pawa-ost.ch
Religionspädagogin | Dominik Isch | 032 682 21 45 | dominik.isch@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Barmherzigkeitsabend



Donnerstag, 21. Mai 2026, 18.30 bis ca. 19.30 Uhr
Kirche St. Martin, Zuchwil

Kurz vor dem Pfingstfest versammeln wir uns wieder zum Gebet vor dem Allerheiligsten. Wie damals die Apostel im Obergemach in Jerusalem wollen auch wir gestärkt durch das Gebet die Gaben des Heiligen Geistes empfangen können.
 An diesem Abend besteht auch die Gelegenheit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Zwei Priester stehen für Beichtgespräche zur Verfügung.
 Die Feier wird dieses Mal von einer Lobpreisband mitgestaltet, die für eine stimmungsvolle und pfingstliche Atmosphäre sorgen wird.
 Wir laden Sie herzlich zu diesem Barmherzigkeitsabend ein und freuen uns auf eine bestärkende Feier!

Jugend-Event auf der Kartbahn



Sonntag, 31. Mai 2026, 14.15 Uhr

Nach der Besammlung in Zuchwil gibt es eine Andacht in der Polenkapelle. Zu Fuss gelangen wir dann zum Bahnhof Solothurn und von da aus mit dem Zug zur Kartbahn in Lyss. Nach einem Training wird ein Grand-Prix-Rennen durchgeführt. Die beste FahrerIn oder der beste Fahrer wird verkündet und erhält einen Pokal. Die Kosten werden vom Pastoralraum übernommen.

Anmeldungen bis zum 28. Mai:
 Pascal Eng – 079 955 96 06 / Marin Vujcic – 079 523 36 69.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Pastoralraums im Alter von 15 bis 25 Jahren.

Gottesdienste

SAMSTAG, 16. MAI
18.00 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

SONNTAG, 17. MAI
09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Gedächtnis: Marcel Giger-Heim.
Jahrzeit: Philoemena und Adolf Brunner-Meister.
09.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Gedächtnis:
 Rosmarie und Max Roth-Fluri.
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
und Taufe von Lisa Faustyna Müller
Dreissigster:
 Martines Gomes (Martin) Walter.
15.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)

DIENSTAG, 19. MAI
09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITWOCHE, 20. MAI
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld
17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Derendingen,
Maiandacht für Frauen und Männer
in der Allerheiligenkapelle

DONNERSTAG, 21. MAI
08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Barmherzigkeitsabend

FREITAG, 22. MAI
09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 23. MAI
18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
und dem Kirchenchor
18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirlir
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
und dem Kirchenchor St. Josef

PFINGSTSONNTAG, 24. MAI
09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
und dem Kirchenchor
Gedächtnis:
 Christine Amman-Moser;
 Theres Galli-Moser.
09.30 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Rosa Tirlir
und dem Kirchenchor
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Gedächtnis:
 Ludwig und Marija Heinzl.

DIENSTAG, 26. MAI
09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 27. MAI
10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 28. MAI
08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 29. MAI
09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

SAMSTAG, 30. MAI

18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Dreissigster: Pia Flury-Misteli.
18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Jahrzeit: Paula und Willi Meister-Stampfli; Toni Meister.
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

SONNTAG, 31. MAI

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesdienst mit Esther Holzer
Gedächtnis: Walter Winistörfer.
Jahrzeit: Hildegard und Dieter Urschel-Allemann.
09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
und dem Kirchenchor
Dreissigster: Patricia Esseiva.
Jahrzeit: Majo Ljuca; Emil und Maria Meier; Theres und Hugo Schwaller.
17.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

Kollekten

16./17. Mai: Medienkollekte.
18.–24. Mai: Seminar St. Beat.
25.–31. Mai: Bistumskollekte.

Mitteilungen

Eucharistiefeier – Verkehrshinweis

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr
An diesem Tag führt der «slowUp» durch Zuchwil, sodass die Hauptstrasse vom Kreisel beim Gemeindehaus bis zum Bahnübergang Richtung Solothurn für Autos gesperrt ist.

Der Kirchenparkplatz kann aber exklusiv für Kirchenbesucher über das Brunnmattquartier angefahren werden. Die Boller werden an diesem Sonntag vorübergehend entfernt.

Wir empfehlen Ihnen trotzdem, nach Möglichkeit auf die Anreise mit dem Auto zu verzichten.

Chrabbel- und Chindertreff

Mittwoch, 20. Mai, 15.00 Uhr
Pfarrsaal



Öffnungszeiten Pfarramt

Donnerstag, 21. Mai
Das Sekretariat ist wegen einer Weiterbildung geschlossen.

Odd Fellows – Benefizkonzert

Amici del Canto
Freitag, 22. Mai, 20.00 Uhr
Kirche

Amici del Canto ist ein gemischter Chor mit über 40 Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Region und pflegt ein breites Repertoire vom einfachen Volkslied über Spirituals und Unterhaltungsmusik bis zu klassischen Liedern.

Ausflug mit den Erstkommunionkindern

Mittwoch, 27. Mai, 13.20 Uhr
Vor der Kirche
Der Ausflug findet gemeinsam mit den Erstkommunionkindern von Luterbach und Derendingen statt. Wir wünschen allen einen schönen Ausflug in den Siky-Park und zur St.-Josefs-Kapelle.

Konfessionelles Fenster 6. Klasse

Samstag, 30. Mai, 09.10 Uhr
Bei der Kirche

Der Ausflug führt die Kinder aus allen sechs Pfarreien des Pastoralraums nach Mariastein. Wir wünschen allen einen schönen Tag!

Taufe



Am 25. April durfte **Giusy Cuda** das Sakrament der Taufe entgegennehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Sanierung Aussenfassade Kirche

Unsere Kirche ist dieses Jahr 70 Jahre alt. In dieser Zeit hat der Zahn der Zeit an der Fassade genagt. An verschiedenen Stellen blättert die Farbe ab und es sind Risse entstanden. Die Fassade soll darum saniert werden. Das Gerüst für die Sanierung der Fassade um die Kirche herum wurde bereits montiert. Ab 18. Mai werden die Fassade gereinigt, die Risse geflickt und alles neu gestrichen. Die Arbeiten werden ca. 2 Monate in Anspruch nehmen. Ab dann wird unsere Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen. Bezüglich Gottesdienste gibt es keine Einschränkungen, auch die Kirche kann wie immer zwischen 8 und 20 Uhr besucht werden.

Erstkommunion 2026



Unsere 18 Erstkommunionkinder durften am Sonntag, 26. April, das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Der Altarbereich war schön dekoriert mit den selbst verzierten Kerzen der Kinder und mit wunderbar gestaltetem Blumenschmuck. Es war ein festlicher und lebendiger Gottesdienst mit vielen Ministrantinnen und Ministranten, der draussen bei schönstem Wetter mit einem Ständchen der Blasmusik und einem Apéro abgerundet wurde.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben!

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 8.00–11.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42
Kapelle Allerheiligen | Anna Rohrer | 078 669 46 12
Reservation Pfarreiheim Widlimatt | Per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Dominik Isch
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarreiheim-Reservierungen | Antonietta Longhitano | Via Homepage oder 076 306 73 85

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Sekretariat

Donnerstag, 21. Mai

Das Sekretariat ist wegen einer Weiterbildung geschlossen.

3. Klasse – Ausflug

Mittwoch, 27. Mai

Wir wünschen den Erstkommunionkindern aus Derendingen, Luterbach und Zuchwil einen wunderbaren Ausflug in den Sikypark und zur St.-Josefs-Kapelle, wo sie in Dankbarkeit auf das schöne Fest der Erstkommunion zurückschauen.

Minis – Ausflug ins Blaue

Sonntag, 21. Juni

Die Minis aus Derendingen, Luterbach, Subingen und Zuchwil sind zu einem tollen Ausflug eingeladen. Wohin? Das bleibt geheim! Wir freuen uns riesig, wenn möglichst viele dabei sind. Je mehr Minis, umso spassiger!
Anmeldeschluss ist am 24. Mai.

Fronleichnam – Pfarrfest

Donnerstag, 4. Juni, 10.30 Uhr

St.-Josefs-Kirche

Herzlich laden wir Sie zum feierlichen Wortgottesdienst an Fronleichnam ein. Die Erstkommunionkinder aus Derendingen und Luterbach wirken bei der Gestaltung der Feier mit. Der Kirchenchor begleitet den Gottesdienst mit festlicher Musik. Im Anschluss an die Feier sind alle willkommen am traditionellen Pfarrfest. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

DERENDINGEN

Maiandacht für Frauen und Männer

Mittwoch, 20. Mai, 19.00 Uhr

Allerheiligenkapelle



Wir laden Sie herzlich zur Maiandacht zum Thema «Maria, die Knotenlöserin» ein. Neu sind an der Feier auch die Männer herzlich willkommen.

Im Anschluss an die Andacht sind Sie eingeladen, bei einem kleinen Umtrunk noch zu verweilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Frauengemeinschaft – Kafitränk

Mittwoch, 27. Mai, 09.00 Uhr

Coffeehouse Bloomell

Die Frauengemeinschaft heisst Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Plaudern herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.

Auskunft:

Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch.

Frauengemeinschaft – Plauderstunde

Donnerstag, 28. Mai, 14.30–16.00 Uhr

Cafeteria im Zentrum Tharad

Die Frauengemeinschaft freut sich, Ihnen und den Frauen, welche im Tharad wohnen, Zeit zu schenken.

Auskunft:

Lydia Bucher, 079 346 20 47, bucherlydia1@bluewin.ch.

LUTERBACH

Jubla – Kuchenstand

Samstag, 16. Mai, 08.00–13.00 Uhr

Vor dem Gemeindehaus in Luterbach



Die Jubla verwöhnt Sie mit feinem, hausgemachtem Gebäck und weiteren kleinen Köstlichkeiten. Die Einnahmen kommen dem Jubla-Lager zugute. Die Jubla freut sich über viele Besucher:innen.

Frauengemeinschaft – Maiandacht

Mittwoch, 20. Mai, 19.00 Uhr

Marienkirche in Deitingen

Die Frauengemeinschaft Deitingen lädt herzlich zur Maiandacht in die katholische Kirche nach Deitingen ein. Im Anschluss an die Andacht sind alle Frauen eingeladen, im Pfarreiheim Baschi bei Kaffee, Tee und Kuchen Gemeinschaft zu pflegen und den Abend ausklingen zu lassen. Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Frauen und bereichernde Begegnungen.

Kirchenchor St. Josef

Samstag, 23. Mai, 18.00 Uhr

St.-Josefs-Kirche

Herzliche Einladung zum Vorabendgottesdienst zum Pfingsten. Der Chor singt die Messe in C von Anton Bruckner unter der Leitung von Susanne Tadge Schelhorn. An der Orgel spielt Alessandro Michelin.

Vorprobe: 17 Uhr.

Nach der Feier offeriert der Kirchenchor ein Apéro.

Jubla – Sommerlager

6.–15. Juli

Die Jubla organisiert auch dieses Jahr ein Sommerlager für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren.

Für die 6- bis 9-Jährigen findet das Lager vom 6. bis am 12. Juli statt.

Für die Kinder ab 10 Jahren dauert das Lager vom 6. Juli bis am 15. Juli.

Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Aktivitäten wie Wandern, Sport, Basteln und gemeinsamen Lagerfeuerabenden. Dieses Jahr begeben wir uns gemeinsam auf ein spannendes Abenteuer in der Welt von Jumanji.

Hast du Lust auf viele Abenteuer und unvergessliche Erlebnisse? Dann sei dabei – wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Jubla verfügbar: www.jubla-luterbach.com.

Anmeldeschluss: 31. Mai 2026.

Erstkommunion in Luterbach



Bild: Daniel Lüthi

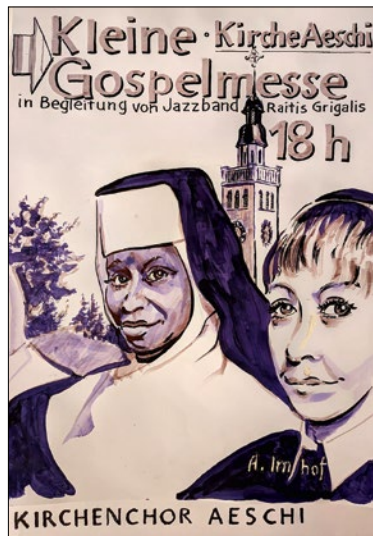
Am Sonntag, 3. Mai, durften unsere sieben Erstkommunionkinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. In einer feierlichen und festlichen Atmosphäre wurde dieser besondere Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön gilt Pfarrer Pascal Eng, Franziska Simon sowie Liliane Fluri und der Musikgesellschaft Luterbach für die liturgische und musikalische Gestaltung der Feier. Ebenso danken wir allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben – insbesondere die liebevoll gestaltete Dekoration mit selbst verzierten Kerzen und festlichem Blumenschmuck. Ein weiterer Dank gilt für den herzlich vorbereiteten Apéro im Anschluss an die Feier.

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |
 aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsident | Franz Josef Widmer | 062 968 19 63

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |
 deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen** | Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI
Vorabendgottesdienst zu Pfingsten
Samstag, 23. Mai, 18.00 Uhr



Der Kirchenchor lädt herzlich zu einem besonderen Pfingstgottesdienst ein. Freuen Sie sich auf eine musikalische Gestaltung, bei der geistliche Chormusik auf beschwingte Jazzklänge trifft und so eine einzigartige Atmosphäre entsteht. Die Gospelmesse wurde bereits im vergangenen Jahr an-

lässlich des 120-Jahr-Jubiläums gesungen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!
 Der Kirchenchor

AESCHI, SUBINGEN
Ökumenischer Alleinstehenden-Treff
Dienstag, 19. Mai, ab 14.00 Uhr
Josefshaus Subingen
 Zu diesem Anlass sind alle alleinstehenden bzw. allein lebenden Menschen aus Subingen, Aeschi und den umliegenden Dörfern zum gemütlichen Beisammensein eingeladen: bei Spielen und Gesprächen, mit kleinen Impulsen und einem feinen Zvieri. Keine Anmeldung nötig.
Kontakt: Theresia Vögtlin, 079 287 14 16.

Jassen im Pfarrsaal Aeschi
Freitag, 22. Mai, 19.00 Uhr
Luzernstrasse 14
 Zum Jassen sind alle herzlich eingeladen. Schön, wenn viele mit Freude zum Spielen kommen!

Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 26. Mai, 12.15 Uhr
Kontiki, Subingen
 Wir freuen uns auf viele Mittagstischgäste. Auch neue Gäste sind gerne gesehen und herzlich will-

kommen. Anmeldung bis Freitag, 22. Mai, bei Anna Probst, 032 614 12 36.

Ökumenischer Seniorennachmittag
Dienstag, 26. Mai, 14.00 Uhr
Summerhus Subingen
 «Wo gesungen wird, da lass dich ruhig nieder...» Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen zum gemütlichen und klangvollen Sing-Nachmittag mit Elsbeth Rösch aus Deitingen. Anschliessend sitzen wir noch zusammen und nehmen gemeinsam ein feines Zvieri ein.

DEITINGEN
Pfingstgottesdienst
Sonntag, 24. Mai, 09.30 Uhr
 Der Kirchenchor singt an Pfingsten aus der Vater unser Messe vom Lorenz Maierhofer und aus dem ökumenischen Liederbuch rise up. «Wir sind zusammen unterwegs, gemeinsam in die Zukunft, auf einem Weg der Hoffnung...» heisst eines der Lieder. Lassen wir uns immer wieder vom Atem Gottes, von der Heiligen Geistkraft stärken und ermutigen.

Absage Seniorenanlass
 Aus gesundheitlichen Gründen wird der musikalische Seniorennachmittag vom **Donnerstag, 21. Mai, abgesagt** und auf **Donnerstag, 17. September, verschoben**. Danke fürs Verständnis.

Frauengemeinschaft



Maiandacht
Am Mittwoch, 20. Mai, 19.00 Uhr
 Die Frauengemeinschaft Deitingen lädt alle herzlich zur Maiandacht in die Marienkirche Deitingen ein. Wir feiern zusammen mit den Frauen von Luterbach. Anschliessend laden wir zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Pfarrheim Baschi ein. Wir freuen uns auf viele Frauen und gute Begegnungen.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Erstkommunion Aeschi



Am Sonntag, dem 3. Mai, durften sechs Kinder erstmals die heilige Kommunion empfangen – ein bedeutender und feierlicher Moment auf ihrem Glaubensweg. In einer festlichen Messe, die vom Kirchenchor sowie der Musikgesellschaft Etziken würdevoll mitgestaltet wurde, stand die Freude der Kinder im Mittelpunkt. Ein herzlicher Dank gilt allen, die mit grossem Engagement und viel Herz dazu beigetragen haben, den Kindern dieses unvergessliche Erlebnis zu ermöglichen. Ebenso danken wir dem Kirchgemeinderat für den liebevoll vorbereiteten Apéro, der die Feier in geselliger Runde abrundete.

Erstkommunion Deitingen/Subingen in Deitingen



12 Kinder aus Deitingen und Subingen durften zum ersten Mal Jesus im heiligen Brot empfangen. Nach einem feierlichen Einzug mit der Musikgesellschaft Deitingen durften Sie unter dem Motto «Mit Jesus im Herzen bin ich stark» einen feierlichen Gottesdienst und Festtag mit vielen besonderen Momenten erleben. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen ihnen, dass sie die Anwesenheit Jesu an jedem neuen Tag spüren dürfen.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Rosa Tirlir
Sekretariat | Alexandra Rihs
Bürozeiten | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 9.00–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Ivo Maric | 076 329 00 73 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Freies Malen im Atelier Artfish

Mittwoch, 27. Mai, 19.00–21.00 Uhr

Finde deinen eigenen Mal-Rhythmus, lass dich mit dem Mal-Flow tragen ...

Anmeldefrist: 24. Mai.

Kleider-Tausch

Freitag, 29. Mai, 19.00 Uhr

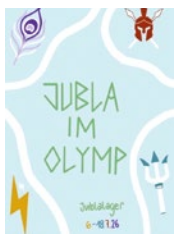
Bring Kleidungsstücke und Accessoires mit und befülle deine Tasche mit neuen Schätzen.

Anmeldung bei Katia Kofmel-Burgy, 079 716 16 89, katia.b@sunrise.ch.

Genauere Infos zu den Anlässen der Frauengemeinschaft siehe Flyer.

Jubilager 2026

6.–19. Juli, Ziswil (LU)



Bald ist es wieder so weit. Unsere Schar reist dieses Jahr nach Ziswil, wird dort zu den griechischen Göttern in den Olymp einziehen, jede

Menge Spass und abenteuerliche Spiele in der Natur geniessen. Gemeinsam erleben sie eine unvergessliche Zeit mit vielen tollen Aktivitäten, neuen Freundschaften und einzigartigen Erlebnissen. Möchtest du dabei sein? Dann melde dich bis spätestens 25. Mai an. Kontakt: Luana Stampfli, 076 761 83 82.

Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 28. Mai bis 5. Juni geschlossen.

SUBINGEN

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Am Wochenende vom **16./17. Mai** findet in der Pfarrkirche Subingen **kein** Gottesdienst statt. Gerne laden wir Sie ein, andere Gottesdienste in unserem Pastoralraum zu besuchen.

Zum Gedenken



Am 25. April verstarb im Alter von 87 Jahren **Alois Sigrist**. *Möge Gott den Verstorbenen in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den trauernden Angehörigen schenke er Kraft und Trost.*

Pfingstgottesdienst mit Kirchenchor

Sonntag, 24. Mai, 09.30 Uhr

Am Pfingstsonntag singt der Kirchenchor Subingen unter der bewährten Leitung von Marta Mieza die Messe «Missa brevis in C» und das «Jubilato Deo» von Robert Jones, eines zeitgenössischen, walisischen Komponisten. Begleitet wird der Chor durch den Organisten Roman Halter. Feiern sie Pfingsten mit uns!

Neuorganisation des Kirchgemeinderates in Ressorts

Der Kirchgemeinderat hat sich neu aufgestellt. Ziel der Ressortverteilung ist es, die anfallenden Aufgaben klarer zu strukturieren, effizient zu bearbeiten und der Kirchgemeinde transparente sowie direkte Ansprechpersonen für die verschiedenen Themenbereiche zu bieten. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Ressorts und die jeweils zuständigen Personen:

- Ressort Präsidiales:** Ivo Maric, Kirchgemeindepräsident
- Ressort Infrastruktur:** Martin Schnider, Vize-Kirchgemeindepräsident
- Ressort Personelles/Gemeindeleben:** Nicole Brönnimann, Kirchgemeinderätin
- Ressort Vermietung:** Martina Canonica, Kirchgemeinderätin
- Ressort IT:** Claudia Probst, Kirchgemeindeschreiberin
- Ressort Finanzen:** Walter Odebrecht, Verwalter Kirchgemeinde

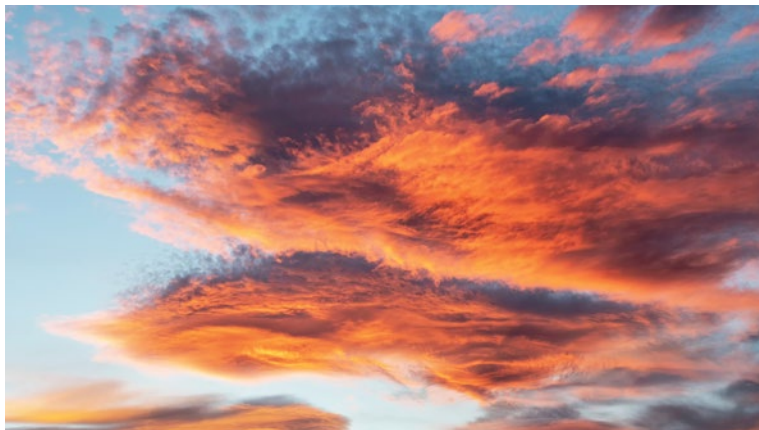
In den kommenden Ausgaben des «Kirchenblatts» werden die einzelnen Ressorts sowie deren Aufgabenbereiche näher vorgestellt. So erhalten Sie einen vertieften Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten des Kirchgemeinderates. Der Kirchgemeinderat freut sich, mit dieser Struktur noch gezielter für die Anliegen der Kirchgemeinde Subingen da zu sein.

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch

Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch

Sekretariat Pastoralraum | Janine Kanapin Ziehl | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Wenn der Schuh drückt und der Geist bewegt



Wenn ich an Pfingsten denke, kommt mir unweigerlich ein Lied des Trio Eugster in den Sinn: «A de Pfingschte gaats am ringschte.» Ich mag das Lied nicht wirklich – aber einmal gehört, sitzt es meist stundenlang fest. Also fragte ich mich: Was bedeutet der Spruch überhaupt? Die Antwort der Dialektforscher ist ernüchternd: die Redewendung bedeutet – nichts. Der Spruch existiert, weil «Pfingschte» und «ringschte» sich reimen. Und doch sagt man ihn, jedes Jahr wieder – als wüsste man, was gemeint ist. Worte sind da, der Klang stimmt – aber der Sinn entzieht sich.

Geht es uns mit Pfingsten nicht ähnlich? Es ist ein Fest, das schwer zu fassen ist. An Weihnachten liegt ein Kind in der Krippe. An Ostern ist das Grab leer. Und an Pfingsten? Da fährt ein Sturm durchs Haus, landen Feuerzungen auf Köpfen und plötzlich versteht jeder jeden. Die Jünger selbst wussten zuerst nicht, was sie damit anfangen sollten. Sie standen da mit einer Erfahrung, die sich nicht einordnen liess – spürbar, aber nicht physisch greifbar. Ihr Gemütszustand lässt sich gut mit einer zweiten Redenwendung umschreiben: Sie drückte der Schuh, weil sie die neue Erfahrung zuerst einordnen mussten.

Die Redewendung, der Schuh drückt, geht auf Plutarch zurück: Ein römischer Feldherr liess sich von seiner makellosen Frau scheiden und wies auf seinen Schuh: «Niemand ausser mir weiss, wo er mich drückt.» Der Schuh drückt von innen. Es gibt keine Stelle, auf die man deuten könnte. Und trotzdem verändert der Druck alles – wie man geht, wie man steht, ob man aufbricht oder lieber bleibt.

Genau so lässt sich die Situation der Jünger beschreiben: von aussen betrachtet waren sie frei, innerlich jedoch blockiert. Sie hatten den Auferstandenen gesehen, gehört, berührt – und sassen trotzdem in Jerusalem fest. Nicht aus Schwäche, sondern aus Überforderung. Das ist Glaube in seiner offensten Form: man hat erfahren, was trägt – und findet noch keinen Weg, daraus zu leben. Und genau in dieses Nichtwissen hinein kommt Pfingsten. Nicht als greifbarer Moment, sondern als Bewegung von innen, als Ergriffenheit.

Der Evangelist Johannes bringt die Dynamik wortstark auf den Punkt, wenn er schreibt: «Der Geist weht, wo er will» (Joh 3,8). Es ist ein Satz, der keine Verwaltung duldet – weder die der Kirche noch die des eigenen Herzens. Gott behält sich vor, selbst zu entscheiden, wo und wie er auftaucht. Das ist unbequem für alle, die Pfingsten lieber planen, verdienen oder herbeiführen möchten. Es bedeutet aber auch etwas Befreiendes: Der Schuh muss nicht erst aufhören zu drücken, bevor der Geist kommt. Er kommt mitten hinein – in die Blockade, in die Ratlosigkeit, in das ehrliche Nichtwissen.

Und damit bekommt der sinnlose Reim plötzlich doch Gewicht. «A de Pfingschte gaats am ringschte» – nicht weil der Mai mild ist oder der Feiertag lang. Pfingsten verspricht keine Erklärungen und keine leichten Schuhe. Es verspricht: Du gehst nicht allein. Und wer das weiss, geht tatsächlich leichter. Oder eben: Er geht ringer.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Gottesdienste

SAMSTAG, 16. MAI

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Jahrzeit: Alois Marti.

SONNTAG, 17. MAI

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Firmung
mit Bischof Felix
11.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier auf Italienisch

DIENSTAG, 19. MAI

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

MITTWOCH, 20. MAI

19.00 Uhr, Haagchappeli
Maiandacht mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 21. MAI

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Jahrzeit: Elli und Hans Bieri-Perren.
19.00 Uhr, Nikolauskapelle Staad
Maiandacht mit Gudula Metzel und
Kolpingfamilie

SAMSTAG, 23. MAI

Keine Gottesdienste im Pastoralraum

SONNTAG, 24. MAI PFINGSTEN

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel,
musikalische Begleitung Kirchenchor
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
und der italienischen Missionen, musi-
kalische Begleitung Kirchenchor
Im Anschluss Eusi-Kaffee.

DIENSTAG, 26. MAI

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
19.00 Uhr, Josefskapelle
Okum. Friedensgebet

MITTWOCH, 27. MAI

19.00 Uhr, Haagchappeli
Maiandacht mit Thomas Wehrli

DONNERSTAG, 28. MAI

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 30. MAI

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Familiengottesdienst für die 1. und
2. Klassen mit Thomas Wehrli sowie
Rita Bonino und Melanie Iten
Jahrzeit: Eduard und Adelheid
Leimer-Moser.

SONNTAG, 31. MAI

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
und KI
Im Anschluss Eusi-Kaffee.
17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier auf Italienisch
mit Don Giuseppe

Kollekten

17. Mai, Firmung: UNICEF

Die Kollekte kommt auf Wunsch der Firmantinnen und Firmanten dem UNICEF zugute. Denn Kinder in Konfliktregionen brauchen dringend Schutz. UNICEF steht an der Seite dieser Mädchen und Buben, leistet Nothilfe, sichert ihr Überleben und baut Bildungsstrukturen auf.

24. Mai: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern

Die Stiftung bezweckt die Sicherstellung der Finanzen und der Infrastruktur für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/-innen.

30./31. Mai: Allani Kinderhospiz Bern

Das Allani Kinderhospiz Bern bietet Raum für Kinder mit lebenslimitierenden oder lebensbedrohlichen Erkrankungen und ihre Familien – mit dem Ziel, die Lebensqualität der gesamten Familie zu erhöhen und sie in schwierigen Lebensphasen zu entlasten.

Mitteilungen

Bis auf Weiteres fallen die Gottesdienste in spanischer Sprache im Pastoralraum Wandflue aus. Bei Fragen wenden Sie sich an die Spanische Mission Biel.

Hat KI eine Seele?

Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen



Ein Gottesdienst zu Künstlicher Intelligenz und Menschenwürde mit Dialogpredigt zwischen Mensch und Maschine – für alle, die noch Fragen stellen.

Gott schuf den Menschen nach seinem Bild. Jetzt schafft der Mensch die Maschine – und gibt ihr Macht über Leben und Tod. Das ist nicht mehr Science Fiction, das ist Gegenwart. KI entscheidet, welcher Patient welche Behandlung bekommt. Welcher Mensch als Risiko eingestuft wird. Algorithmen bestimmen, wer einen Kredit bekommt, wer eine Stelle, wer eine Diagnose. KI erstellt Bilder, die jenseits jeder Realität liegen und doch absolut real wirken. Sie formt, was wir sehen, glauben, fühlen – nicht neutral, sondern nach den Interessen derer, die sie besitzen. Und während wir staunen, hat sie längst gehandelt. Gott oder Algorithmus – wer lenkt unser Leben? Was bedeutet Menschenwürde, wenn eine Maschine über sie urteilt? Was bedeutet Freiheit, wenn Algorithmen unsere Entscheidungen vorwegnehmen? Was bedeutet Verantwortung, wenn niemand mehr haftet? Thomas Wehrli ist Theologe und kritischer KI-Anwender. Er kennt die Faszination dieser Technologie. Und er kennt ihre Abgründe. In einer Dialogpredigt, die es so noch nie gegeben hat, fordert er die KI heraus. Live, ohne doppelten Boden. Und ohne beruhigendes Fazit. Hat KI eine Seele? Oder raubt sie uns unsere?

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 17 maggio

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Grenchen: ore 11.00 Liturgia della Parola.

Olten: ore 11.30 S. Messa.

Venerdì 22 maggio

Gerlafingen: ore 18.00 Rosario e S. Messa.

Solothurn: ore 19.30 Gruppo Giovani.

Domenica 24 maggio

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Venerdì 29 maggio

Gerlafingen: ore 18.00 Rosario e S. Messa.

Domenica 31 maggio

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Grenchen: ore 17.00 S. Messa.

Rosario

Grenchen: giovedì alle ore 14.00.

Derendingen: dal lunedì al venerdì ore 15.00.

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Mitteilungen

Frauenforum Grenchen-Bettlach

Vereinsausflug

Samstag, 20. Juni

Das Frauenforum Grenchen-Bettlach lädt zum Vereinsausflug ins Emmental ein, am 20. Juni 2026, gemeinsam mit dem reformierten Frauenverein. Wir freuen uns, miteinander einen herrlichen Tag zu erleben.

Anmeldungen bis 23. Mai 2026 ans Pfarreisekretariat
St. Eusebius, Tel. 032 653 12 33,
pfarramt.grenchen@wandflue.ch.
Der Vorstand: Frauenforum Grenchen-Bettlach

Ökumenischer Seniorennachmittag

Pro Senectute

Mittwoch, 3. Juni, 14.00 Uhr
Eusebiushof Grenchen

Die Gestaltung des Nachmittags übernimmt die Leiterin der Fachstelle Pro Senectute, Kanton Solothurn, Monika Stuber. Sie erzählt uns von den vielen Interessanten Angeboten. Die kostenlose Beratung von der Pro Senectute hilft, frühzeitig den gemeinsamen Weg zu planen, da sich mit zunehmendem Alter neue Fragen und Herausforderungen ergeben. Gut unterstützt und begleitet – selbstbestimmt älter werden, Angebote und Dienstleistungen von Pro Senectute prüfen. Die Beratung bietet den älteren Menschen die Möglichkeit an, aktiv und unabhängig zu bleiben. Melden Sie sich **bis spätestens 1. Juni** im Pfarrhaus St. Eusebius unter 032 653 12 33 an, damit wir auch ein Zvieri bereithalten können.

Marianne Bumbacher und das ganze Team der Helferinnen

Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

Maiandacht

Donnerstag, 21. Mai, 19.00 Uhr
Niklauskapelle, Staad



Auch in diesem Jahr laden wir euch zur Maiandacht in der Kapelle Staad ein. Unsere Präses Gudula Metzler wird den Anlass zusammen mit dem Singkreis St. Eusebius unter der Leitung von Ursula Schifferle gestalten. Wir loben und preisen die Mutter Gottes, aber auch unsere eigenen

Anliegen möchten wir vorbringen. Im Anschluss treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei schönem Wetter auf der Terrasse oder im Restaurant Strausack in Staad und lassen den Abend mit Mitgliedern, Freunden und Bekannten aus der Pfarrei ausklingen. Der Vorstand Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

Firmung 2026 – «Ich bin bei euch alle Tage»

Was trägt, wenn es schwierig wird? Wer steht hinter mir, wenn ich unsicher bin? Und was hat das eigentlich mit Gott zu tun? 14 Jugendliche aus Bettlach und Grenchen sind diesen Fragen auf ihrem Firmweg nachgegangen – gemeinsam, über mehrere Monate. Dabei ging es nicht um schnelle Antworten, sondern um Erfahrungen: um Gespräche, die weiterführen, um das Entdecken eigener Fragen und darum, nicht allein unterwegs zu sein. Besonders am Patenitag wurde das spürbar, als die Patinnen und Paten hinter den Jugendlichen standen und ihnen zusagten: Wir begleiten dich auf deinem Weg. Auf diesem Weg haben die Jugendlichen auch ihren eigenen Leitspruch für die Firmung gewählt: «Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt» (Mt 28,20). Eine Zusage, die nicht alles erklärt, aber Halt gibt – gerade dort, wo das Leben Fragen offenlässt. Was auf diesem Weg gewachsen ist, bringen die Jugendlichen nun in die Feier ein – eigene Texte, Gedanken und Elemente, die sie gestaltet haben. Am Sonntag, 17. Mai, um 10 Uhr wird ihr Weg in der Kirche Bettlach sichtbar, wenn sie durch Bischof Felix die Firmung empfangen. Dies ist nicht nur für die Jugendlichen und ihre Familien ein grosser Moment, sondern auch für den Pastoralraum. Denn erstmals feiern die beiden Pfarreien Bettlach und Grenchen die Firmung gemeinsam – ein weiteres und starkes Zeichen dafür, dass der Pastoralraum immer tiefer zusammenwächst. Gefirmt werden: Alessio, Aliyah, Ben, David, Franziska, Lena, Loris, Maéva, Nahel, Samantha, Severin, Shenna, Tim und Timon. Wir laden herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern und die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten.
Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Firmbegleiter

Motoren, Menschen, Segen – ein Auftakt mit Rückenwind



Was für ein Start in die neue Saison: Rund 80 Motorräder und 150 Personen versammelten sich am 26. April in Grenchen zur ersten Töffsegnung – und machten den Anlass zu einem vollen Erfolg. Schon beim Eintreffen war spürbar: Hier kommt nicht einfach eine Gruppe zusammen, hier teilt sich eine Leidenschaft. Maschinen, Gespräche, Vorfriede – und dieses Gefühl: Endlich wieder unterwegs sein.

Der Auftakt mit «Born to be wild» setzte den Ton. Es ging um Freiheit, um das Unterwegssein, um den Moment, in dem der Alltag zurückbleibt und der Kopf frei wird. Gleichzeitig blieb die Feier nicht an der Oberfläche: Zwischen Humor und Gemeinschaft kam auch zur Sprache, dass Töfffahren Freude und Verantwortung zugleich ist – und dass es Situationen gibt, die sich nicht vollständig kontrollieren lassen. Gerade dort, wo nicht alles in der eigenen Hand liegt, bekommt der Segen seinen Platz. Er ist nicht eine Absicherung, sondern die Zusage: Du bist nicht allein unterwegs. Die Gebete und Texte machten deutlich: Glaube geschieht mitten im Leben – auch auf der Strasse.

Diese Zusage wurde in der Segnung im Sattel konkret: Die Bikerinnen und Biker sassen auf ihren Maschinen, bereit für die Saison – und wurden unter den Schutz Gottes gestellt. Ein starkes Bild.

Die Rückmeldungen zur ersten Ausgabe waren durchweg positiv und die Bikerinnen und Biker dankbar. Damit ist klar: Im nächsten Frühling lädt der Pastoralraum zur zweiten Grenchner Töffsegnung ein. Bis dahin wünschen wir allen Bikerinnen und Bikern eine unfallfreie Fahrt und tolle Touren.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Töfffahrer

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.30–11.30 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Gratulationen

80. Geburtstag

Am 21. Mai: Margrit Allimann.
Am 24. Mai: Renata Walker-Passirani.

90. Geburtstag

Am 29. Mai: Edmée Marti-Grognuz.

103. Geburtstag

Am 28. Mai: Werner Wyss.

Goldene Hochzeit

Am 25. Mai: Beatrix und Peter Vogt-Künzle.
Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem Festtag und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

Mittagsclub

Mittwoch, 20. Mai

Markussaal, Bettlach

Ein feines Zmittag zum Menüpreis Fr. 12.– (Menü und 1x 2 dl Mineral).
Anmeldungen bitte bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker, 076 580 22 17.

Willkommen an die neue Sakristanin



Liebe Sandra

Wir heissen dich von Herzen in unserem Team Wandflue willkommen und freuen uns sehr, dass du mit deiner Art und deinem Engagement unser Team bereicherst.
Für deinen Start bei uns am 1. Juni wünschen wir dir, dass du dich schnell einlebst und dich an diesem Ort bald zu Hause fühlst – dass unsere Pfarrei für dich auch eine neue Heimat werden darf.

Cäsar Bischof wird dich in deine Aufgaben in der Klemenzkirche einführen. Auch in der Eusebiuskirche wirst du Aushilfeinsätze übernehmen und durch Andrea Reismüller Einblick in die dortigen Aufgaben erhalten.

Wir freuen uns sehr auf den gemeinsamen Weg mit dir.

*Gudula Metzel, Pastoralraumleiterin
Theo Sury, Kirchgemeindepräsident*

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Cristina Caruso | Silvia Olvaszto | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO–FR 8.30–11.30 Uhr | DI, DO 13.30–16.00 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Studer | Franca Droz | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 079 837 00 77
Reservationen Eusebiushof | 032 653 12 33
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann

Mitteilungen

Ökumene

Gottesdienste in den Alterszentren

Mittwoch, 20. Mai

15.00 Uhr, Alterszentrum Kastels

16.00 Uhr, Alterszentrum am Weinberg (beide reformiert)

Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 26. Mai, 19.00 Uhr

Josefskapelle

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 28. Mai

Eusebiushof Grenchen

Das Essen wird um 12 Uhr serviert.
Kosten: Fr. 12.– (Menü mit Dessert und Kaffee, ohne Getränke).
Telefonische An- oder Abmeldungen bis spätestens Montagmittag, 25. Mai, ans Pfarreisekretariat St. Eusebius, 032 653 12 33.

Konfessioneller Nachmittag

2.-Klässler

Freitag, 29. Mai

13.30–16.00 Uhr im Eusebiushof

Gratulationen

90. Geburtstag

Am 18. Mai: Noride Zelei.

Goldene Hochzeit

Am 28. Mai: Samuel und Ruth Steffen-Klaus.

Diamantene Hochzeit

Am 27. Mai: Albert und Elsbeth Freitag.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 27. April: **Collete Weissbrodt-Seuret**, im 96. Lebensjahr.

Am 27. April: **Lotty Marie Banz-Wullimann**, im 97. Lebensjahr.

Am 29. April: **Elisabeth Kälin-Würsch**, im 99. Lebensjahr.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.



«Habt Mut, auf Jesus zu setzen»

Seit dem Jahr 2002 findet in der Schweiz jährlich der nationale Weltjugendtag, das grösste katholische Festival, statt. Ziel ist es, Jugendliche aus verschiedenen Pfarreien, Bewegungen und Organisationen zusammenzubringen, um gemeinsam den Glauben zu feiern. Die Wochenenden verbinden Tiefgang durch Impulse, heilige Messen, Lobpreis, Anbetung und Austausch mit Festivalstimmung durch Konzerte, Workshops und Marktstände. Dieses Jahr wird er in Stans vom 12. Juni bis zum 14. Juni 2026 stattfinden.



Seit März 2026 gibt es einen Podcast. Monatlich erscheinen spannende Folgen auf Spotify und YouTube (<https://www.youtube.com/@weltjugendtag>) rund um den Weltjugendtag.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-26-254595



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018

Das diesjährige Motto lautet: «Habt Mut, auf Jesus zu setzen». Junge Menschen sollen ermutigt werden, ihren Glauben im Alltag als Kraftquelle und Wegweiser zu erfahren.

Das Programm beginnt am Freitagabend mit einem besinnlichen Auftakt: einem Kreuzweg im Rahmen eines gemeinsamen Rundgangs durch Stans. Abgerundet wird der Abend mit dem Konzert von «Good Weather Forecast».

Am Samstag lädt das Festivalgelände mit zahlreichen interaktiven Marktständen christlicher Organisationen zum Entdecken und Verweilen ein. 27 Workshops zu Glaubens-themen (wie zum Beispiel «Dürfen Christen Angst haben?», «Gott loben im Tanzen» oder «Hochsensibilität und Glaube») sowie sportliche Aktivitäten sorgen für Abwechslung. Am Nachmittag dürfen sich die Teilnehmenden auf musikalische Acts freuen. Am Samstagabend findet die Vigil mit Lobpreis und Anbetung in der Pfarrkirche statt. Den Abschluss bildet die heilige Messe am Sonntagmorgen mit Bischof Bonnemain.

Ich freue mich sehr darauf, Gott gemeinsam mit gleichaltrigen Jugendlichen anzubeten und meinen Glauben weiter zu vertiefen. Solche Erlebnisse zeigen eindrücklich, dass der Glaube auch unter jungen Menschen präsent ist und im Alltag gelebt wird.

HAST DU LUST, MITZUKOMMEN?

Anmeldung und alle wichtigen Infos findest du unter: www.weltjugendtag.ch



PROGRAMM

Freitag

ab 17:15 Check-in
18:00 Abendessen
19:45 Eröffnung
20:15 Kreuzweg
21:45 Good Weather Forecast

Samstag

07:30 Laudes + Frühstück
09:00 Lobpreis + Impuls
10:30 Hl. Messe mit Bischof
Alain de Raemy
11:45 Austausch in Gruppen
12:30 Mittagessen
13:30 Impuls
14:30 Workshops
17:15 Laprit
18:00 Abendessen
19:30 Vigil
22:30 DJ Samuko

Sonntag

08:00 Laudes + Frühstück
09:30 Lobpreis + Impuls
10:30 Hl. Messe mit Bischof
Joseph Maria Bonnemain
12:00 Mittagessen
14:00 Sendungsfeier

Zur heiligen Messe am Sonntag sowie dem anschliessenden Mittagessen sind alle Generationen herzlich eingeladen.

AZA
4500 Solothurn *

Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmatstr. 22